



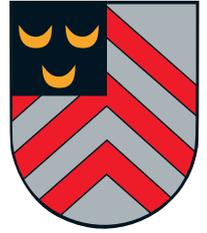
Webseite



facebook



instagram



# MENGER-BOLCHER PROJEKT BROSCHÜRE

# UNSER DORF HAT ZUKUNFT!

... und das wollen wir wieder gemeinsam beweisen!

*Bliesmengen-Bolchen*  
WO JUNG UNN ALT SESAMMEHALT



Unser **Dorf** hat **Zukunft**

**HERZLICH**

**WILLKOMMEN**

**IN BLIESMENGEN-BOLCHEN**

ODER WIE WIR HIER SAGEN:

**IN MENGE-BOLCHE**



# DORFVEREIN BLIESMENGEN-BOLCHEN E. V.



DORFVEREIN  
BLIESMENGEN-BOLCHEN E. V.

In Vorbereitung auf den Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gründete der damalige Ortsvorsteher Hans Bernhard Faas im März 2016 vier Arbeitsgemeinschaften, die sich mit wichtigen Wertungskriterien des Wettbewerbs beschäftigten: Baumaßnahmen, Medien, Grüngestaltung sowie Kultur und Soziales.

Schnell fanden sich einige Freiwillige, die jeweils in ihrem Expertenbereich mitwirkten: Während sich in der AG Baumaßnahmen die handwerklich Versierten einfinden, wurde die AG Medien unter anderem von Marketingfachleuten bereichert. Als Sprecher der AG Grüngestaltung erklärte sich der Vorsitzende des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins, zudem zertifizierter Natur- und Landschaftsführer, bereit.

Die Idee des engagierten Ortsvorstehers ging auf, die Gruppen realisierten zahlrei-

che Projekte, von Broschüren über Ortsverschönerungsmaßnahmen bis hin zu Bürgerumfragen – und Bliesmengen-Bolchen qualifizierte sich 2017 durch eine Silbermedaille für den Landeswettbewerb im Folgejahr. Hier musste man sich zwar dem späteren Golddorf Oberesch knapp geschlagen geben, doch die Ehrenamtler begriffen, dass das Bestehen der Arbeitsgemeinschaften auch unabhängig vom Wettbewerb Sinn ergibt und man zusammen vieles bewegen kann.

Weil es als gemeinnütziger Verein einfacher ist, Förderanträge zu stellen und seine Mitglieder zum Beispiel im Rahmen von Arbeitseinsätzen zu versichern, beschloss einige Mitglieder der Arbeitsgemeinschaften im Frühjahr 2021, den Dorfverein Bliesmengen-Bolchen zu gründen. Das Vorhaben wurde nach intensiver Vorbereitung mit der Gründungsversammlung am

4. Juni 2021 in die Tat umgesetzt. Die bisherigen Arbeitsgemeinschaften wurden dabei in Arbeitskreise umgewandelt und umbenannt: Fortan waren sie als AK Dorfgestaltung, AK Öffentlichkeitsarbeit, AK Landschaftspflege und AK Dorfleben tätig.

Der Dorfverein Bliesmengen-Bolchen ist seitdem für viele gemeinnützige Maßnahmen im Ort verantwortlich – und bündelt den Zweck des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ in besonderer Art und Weise: Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus verschiedenen Altersgruppen von Jung bis Alt arbeiten zusammen, um die Lebensqualität im Dorf zu erhalten und zu verbessern.

Der Verein wurde aus dem Dorfwettbewerb heraus geboren und ist mittlerweile zu einer festen Größe im Ort geworden, was auch die Mitgliederzahl (rund 90) zeigt.



# UNSER DORF

# HAT ZUKUNFT

## JEDE MENGE GESCHAFFT!

...weil wir gemeinsam Konzepte entwickeln und umsetzen, von denen alle profitieren.

### Ruhezonen und Aussichtspunkte

Um die wunderschöne Landschaft rund um Menge-Bolche noch besser genießen zu können oder auch einfach als Treffpunkt, wurden in den letzten Jahren mehrere Bänke aufgestellt und Ruhezone geschaffen. Auch Wanderer erfreuen sich an den Verweilmöglichkeiten. Aufgrund der hohen Anzahl an Bänken wurden Pflegepatenschaften an Bewohner von Bliesmengen-Bolchen verteilt, die für die Instandhaltung der jeweiligen Bank verantwortlich sind.

#### • Sinnesbänke am Allenberg und Sommerberg

Für zusätzliche Ruheplätze wurden zwei Sinnesbänke angeschafft. Eine Bank steht am sogenannten „Ersten Bassinweg“ auf dem Allenberg. Die zweite Sinnesbank wurde auf dem gegenüberliegenden Sommerberg in der Nähe des alten Steinbruchs aufgestellt.

Bei den Arbeiten wurde der Arbeitskreis Dorfgestaltung u. a. von Norbert Sommer und weiteren Freiwilligen unterstützt. Die Finanzierung des Projekts erfolgte aus Spenden.

#### • Aussichtspunkt Allenberg

Vom sogenannten „Zweiten Bassinweg“ auf dem Allenberg hat man einen traumhaften Blick auf Bliesmengen-Bolchen und Umgebung. Nachdem die dort befindliche Ruhebank in die Jahre gekommen war und auch das Umfeld insgesamt einer Aufwertung bedurfte, nahmen sich der Jugendclub Bliesmengen-Bolchen e.V. und die Freiwillige Feuerwehr Bliesmengen-Bolchen dieser Aufgabe an.

Für die neue Bank wurde ein Fundament gegossen und der umliegende Bereich gepflastert. Das Holz der neuen Ruhebank

stammt aus dem heimischen Forst. Das Projekt wurde durch Zuwendungen der Initiative „Junge Biosphäre“ finanziert.

#### • Ruhezone Bliesweg

Der Bliesweg lädt auf eine magische Art und Weise zum Verweilen ein. Was bisher fehlte, war die passende Sitzmöglichkeit. Die Sitzgruppe stammt von der AQUIS gGmbH und wurde von der AK Dorfgestaltung unter Mithilfe des Jugendclub Bliesmengen-Bolchens e.V. aufgestellt. Die Pflege des gemeinsam angelegten Bereiches übernimmt die Gemeinde.





**• Ruhebänk Moritze Kreuz Sommerberg**

Das nach seinem Stifter benannte „Moritze Kreuz“ hat seinen Standplatz am Eingang der „Allee“ nach Gräfinthal am Sommerberg. Bis zur Zerstörung durch einen Blitzschlag 2021 stand dort auch ein Kastanienbaum.

Damit Spaziergänger und Wanderer sich über eine schöne Rastmöglichkeit freuen können, erklärten sich Anwohner zusammen mit dem Arbeitskreis Dorfgestaltung bereit, diesen beliebten Ruheplatz wieder aufzuwerten. Es wurden zwei Kastanienbäume gepflanzt und eine neue Ruhebänk aufgestellt. Die Bäume und die Bank wurden gestiftet.

**• Ruhezone Oberwiese mit Hochbeet**

Nachdem der Container-Standort im Neubaugebiet „Oberwiese“ aufgelöst wurde, schufen die Anwohner dort eine neue Ruhezone. Hierfür wurden zwei Ruhebänke und drei Hochbeete gespendet. Die Hochbeete werden durch die Kita im Rahmen der Initiative „Erlebbarer Kulturlandschaft“ gepflegt.

**• Ruhezone Sains-Richaumont-Straße**

Nach der Auflösung des Container-Standorts „Sains-Richaumont-Straße“ entstand auch dort eine neue Ruhezone. Ein Teil der Fläche wurde gepflastert und ein Tisch mit 2 Bänken aufgestellt. Dieses Projekt wurde aus den Mitteln des Ortsrates realisiert.

Erweitert wird dieser Platz mit einem Insektenhotel, das bereits bestellt und im Laufe des Jahres aufgestellt wird.

Dazu kommt ein Gedenkstein zum 50-jährigen Bestehen der Partnerschaft mit Sains-Richaumont. Die entsprechenden Ortseingangsschilder sind mittlerweile sehr in die Jahre gekommen, sodass man sich gemeinsam um eine neue Widmung der Partnerschaft bemüht hat. Zur Einweihung und zum Jubiläum findet am 16. und 17. September 2023 ein großes Fest statt, bei dem die Ministerpräsidentin Anke Rehlinger die Schirmherrschaft übernimmt.

**• Sanierung mehrerer Wegebänke**



## JEDE MENGE GESCHAFFT!

### Tourist-Info-Zelle

#### Realisierung: 2019

Eigentlich war geplant, eine „Bücherzelle“ im Dorfzentrum zu errichten. Nach reger Diskussion in der Arbeitsgruppe wurde sich für die Überarbeitung der Projektidee entschieden. Anstatt einer „Bücherzelle“, wie sie bereits viele Orte mit unterschiedlichem Erfolg realisiert haben, sollte ein zentraler Informationspunkt für alle Aktivitäten in Bliesmengen-Bolchen und der Gemeinde Mandelbachtal entstehen. Der Standort wurde zudem von der Ortsmitte in den Weiler Gräfinthal verlegt, der ganzjährig viele Besucher aus nah und fern anzieht.

Für das Projekt wurde eine ausgemasterte Telefonzelle beschafft, die aufwendig umgebaut wurde. Die verschiedenen Gewerke wurden in Eigenleistung und mit

Unterstützung von ortsansässigen Gewerbetreibenden realisiert.

Die Finanzierung erfolgte aus Eigenmitteln, Spenden und Zuwendungen aus dem GAK Regionalbudget. Um die regelmäßige Pflege der Tourist-Info-Zelle kümmert sich Jutta Winter vom Verein für Dorfgeschichte e. V. und Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“. Perspektivisch sollen noch ein Touchscreen nachgerüstet und ein Münz-Prägeautomat daneben installiert werden.

### Dörfliche Innenentwicklung in der Praxis – Masterarbeit an der TU Kaiserslautern

Im Frühjahr 2020 entstand an der Technischen Universität Kaiserslautern im Fachbereich Raum- und Umweltplanung eine 143-seitige Masterarbeit mit dem Titel

„Dörfliche Innenentwicklung in der Praxis“. Der Untertitel lautet „Strategien und Konzepte zur Revitalisierung historischer Dorfzentren am Beispiel Bliesmengen-Bolchen“. Ausgangspunkt dieser Arbeit war eine Initiative aus dem Kreis des heutigen Dorfvereins und um den damaligen Ortsvorsteher Hans-Bernhard Faas zur Erlangung eines wissenschaftlichen Blicks auf Entwicklungspotentiale des Dorfes.

Die Arbeit bietet zum einen einen fachlichen Blick auf die aktuelle Situation des Dorfes aus städtebaulicher Sicht, zum anderen ein visionäres Konzept zur Weiterentwicklung des Dorfes, konkret zur Gestaltung eines neuen Dorfzentrums. Damit liegt kein kurzfristig umzusetzendes Handlungskonzept vor, sondern eine Inspiration, die Zukunft des Dorfes neu zu denken.





### Kunst am Weidezaun mit Pilgerstation

Für diese Kunst stellt Anne Kerber fünf Mikrometer dünne Schnittpräparate von gesundem menschlichen Gewebe her und färbt diese ein. Dies wird anschließend unter dem Mikroskop betrachtet und fotografiert. Das einzigartige Ergebnis nennt sie HistoPopArt. Vor ihrem Anwesen in der Eschringer Straße sind einige Motive an einem Kunstautomaten erhältlich sowie in der Allee Richtung Gräfinthal an einem Weidezaun ausgestellt. Am Ende des Weges erreicht man die Pilgerstation am Sommerberg. Sie liegt direkt am Sternenweg (frz. Chemin des étoiles), einem der Wege der Jakobspilger im Saarland.

### Streetbuddys im Ort

**Realisierung: 2022**

Seit Januar 2022 sind in den Menger-Bolcher Straßen kleine grüne Männchen,

„StreetBuddys“ genannt, zu finden. Sie sollen an Bushaltestellen, Fußgängerüberwegen und anderen neuralgischen Punkten, an denen vor allem Kinder zu Fuß unterwegs sind, zur Verkehrsberuhigung beitragen. Die Idee kam von Ortsvorsteher Timm Braun und Eva Stiller, Inhaberin des Secondhand-Ladens Kunterbunt, die sich freundlicherweise mit einer Spende an der Finanzierung beteiligt hat.

### Installation öffentlicher AEDs

**Realisierung: 2010-2022**

Mittlerweile besitzt unser Ort drei automatisierte Externe Defibrillatoren (AEDs). Das erste Gerät zur Behandlung lebensbedrohlicher Herzrhythmusstörungen wurde am Feuerwehrgerätehaus installiert, ein zweites folgte in der Turnhalle neben der Bliestalhalle. Nun hat auch der Sportverein im Jahr 2022 einen AED am Tor des Vereinsgeländes installiert, dessen Anschaf-

fung durch Spenden von Unternehmen und Privatpersonen unterstützt wurde.

### Installation von QR-Code Tafeln

Bliesmengen-Bolchen ist ein beliebtes Ziel für Wanderer und besitzt einige Sehenswürdigkeiten. Um Touristen, aber auch Einheimischen beim Spaziergang interessante Hintergrundinformationen zu liefern, wurden zentrale Orte mit QR-Code-Tafeln ausgestattet.

Die Tafeln können via Smartphone gescannt werden. Man gelangt auf die Webseite von Bliesmengen-Bolchen, auf der zahlreiche Informationen zu finden sind. Neuerdings wurden auch die örtlichen Vereinshäuser mit diesen Tafeln ausgestattet, sodass der Nutzer etwas über deren Aktivitäten erfahren und soziale Kanäle der Vereine aufrufen kann.



# UNSER DORF

# HAT ZUKUNFT

## JEDE MENGE

## GESTARTET!

...weil wir gemeinsam Konzepte entwickeln und umsetzen, von denen alle profitieren.

### Vereinsheim der Zukunft - Sportverein Bliesmengen-Bolchen e. V.

Viele Vereine leiden heutzutage unter rückläufigen Mitgliederzahlen und damit auch sinkenden Beitragseinnahmen, während auf der anderen Seite die Kosten zur Unterhaltung der vereinseigenen Infrastruktur ständig weiter steigen.

Eine Ursache dafür ist häufig ein über Jahre aufgelaufener Investitionsstau. Viele Vereinsheime sind energetisch ineffizient, was sich in Zeiten mit stark steigenden Energiekosten besonders nachteilig auswirkt. Hinzu kommt das fehlende Bewusstsein vieler Vereinsmitglieder für diese Problematik. Die Dringlichkeit, daran etwas zu ändern, wurde uns gerade durch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges mehr als deutlich vor Augen geführt.

Mit dieser Ausgangslage musste sich auch der SV Bliesmengen-Bolchen e.V. auseinandersetzen. Der Verein hat sich daher bereits Ende 2017 hilfeschend an den für ihn zuständigen regionalen Energieversorger, die „energis“, gewandt. Dieser hat zusammen mit seinem Partnernetzwerk in einem ersten Schritt einen sogenannten „Haus-Fit-Check“ durchgeführt. Auf Basis dieser Bestandsaufnahme wurden den Vereinsverantwortlichen Maßnahmen aufgezeigt, wie das Vereinsheim energetisch optimiert und fit für die Zukunft gemacht werden kann.

Ein wesentlicher Kostenfaktor stellten in der Analyse die Heizkosten dar. Wie sich gezeigt hatte, wurden im Tagesbetrieb Räume geheizt, die nicht genutzt wurden. Auch die Fenster blieben trotz aufgedrehter Thermostate über Nacht geöffnet. Zur Lösung dieses Problems wurde ein Smart-Home-System mit intelligenter Heizungssteuerung instal-

liert. Die verbaute Technik erlaubt nicht nur eine Temperaturabsenkung in festgelegten Zeitfenstern, sondern sogar die individuelle Steuerung der Heizkörper via Smartphone. Durch den Einsatz von Fenstersensoren schalten sich die Heizkörper zudem automatisch ab, wenn die Fenster geöffnet werden. Wird das Vereinsheim nicht genutzt, werden die Temperaturen abgesenkt.

Als weiterer Kostentreiber konnte der Energieverbrauch der Beleuchtungstechnik identifiziert werden. Im Jahr 2018 erfolgte daher die Umstellung der in die Jahre gekommenen Flutlichtanlage und auch die der gesamten Sportheimbeleuchtung auf moderne LED Technik. Die Maßnahme wurde durch Mittel der nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Die neue Flutlichtanlage verbraucht nicht nur weniger Strom, sondern reduziert auch die Lichtimmission und sorgt gleichzeitig für eine insgesamt verbesserte Ausleuchtung des Platzes. Durch die Maßnahme konnte der Energiebedarf in diesem Bereich um mehr als 70% reduziert werden. Als weitere Maßnahme wurde im Jahr 2019 auf dem Vereinsdach eine Photovoltaikanlage installiert. Damit möglichst viel des erzeugten Stroms auch selbst genutzt werden kann, wurde zusätzlich ein Energiespeicher angeschafft. Dadurch konnten die Stromkosten und die CO<sub>2</sub>-Emission weiter reduziert werden und die gespeicherte Sonnenenergie steht abends für den Betrieb der Flutlichtanlage zur Verfügung. Die Anlage besitzt eine Leistung von 22,62 kWp, der Lithium-Ionen-Speicher hat eine Kapazität von 9,8 kWh. Im Jahr 2020 erfolgte der Austausch der defekten Solarthermie-Anlage. In-



samt wurden fünf neue Solarkollektoren auf dem Dach des Clubheims montiert sowie ein neuer Warmwasserspeicher mit neuer Technik installiert. Darüber hinaus wurde durch Verlegen entsprechender Versorgungsleitungen die Voraussetzungen für einen Anschluss des Vereinsheimes an das Erdgasnetz geschaffen, was mittelfristig auch den Austausch der Ölheizung ermöglichen soll.

Zu Beginn des Jahres 2022 konnte der vereinseigene Kühlanhänger durch ein kleineres energieeffizientes Modell ersetzt werden. Zu einem „Vereinsheim der Zukunft“ gehört allerdings noch mehr als reine Energieeffizienz. Bereits seit Jahrzehnten kann zur Platzbewässerung auf eine Regenwasserzisterne mit einem Fassungsvermögen von 30.000 Litern zurückgegriffen werden. Zudem wurde durch den Einbau wassersparender Armaturen der Wasserverbrauch merklich gesenkt. Im Eingangsbereich ist eine öffentlich zugängliche Ladesäule für Elektroautos installiert. Neben der Ladesäule wurde ein frei zugänglicher Defibrillator angebracht, der somit nicht nur auf dem Sportplatz eingesetzt werden kann, sondern auch der Dorfbewölkerung in Notfällen zur Verfügung steht.

Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten des Sportvereins im Bereich „Zukunft“ liegt in der „Digitalisierung“. Auf dem Sportplatzgelände

ist flächendeckendes WLAN verfügbar. Für die Steuerung des Spiel- und Trainingsbetriebes, das Ticketing und die Mitgliederverwaltung sind verschiedene Apps im Einsatz. Die Heimspiele und Trainingseinheiten werden durch ein KI-gestütztes Kamerasystem aufgezeichnet und können live gestreamt werden. Zudem verfügt der Verein seit kurzem über eine Videowall, die spielbegleitend zur Information der Zuschauer genutzt wird. In Kabine und Gastraum befinden sich digitale Taktiktafeln, auf denen die Kameraaufnahmen sowie weitere digitale Inhalte für Spielvorbereitung und -analyse genutzt werden können. Um die Abläufe im Sportheimbetrieb selbst zu verbessern, wurden an den Lagerplätzen verschiedener Verbrauchsmaterialien (z. B. Papierhandtücher, Servietten, Ketchup) QR-Codes platziert und Mindestmengen definiert. Sobald diese unterschritten werden, kann der QR-Code gescannt und eine E-Mail mit einem Nachbestellungsauftrag an die Vereinsverantwortlichen gesendet werden.

Die Preistafeln im Sportheim und an den Verkaufsständen werden auf LCD-Monitoren wiedergegeben und können insoweit kurzfristig und laufend aktualisiert werden.

Aufgrund der Vielzahl an insbesondere energiesparenden Maßnahmen, die bereits erfolgreich umgesetzt wurden, hat das Projekt für „energis“ Modellcharakter. Unter dem

Arbeitstitel „Vereinsheim der Zukunft“ soll das Projekt auch anderen Vereinen vorgestellt werden und dient als Referenzobjekt. Auch mit dem Saarländischen Fußballverband befindet man sich bereits diesbezüglich im Dialog.

## „Dorf der Zukunft“ – HausFit-Check

Energis ist der für den Gemeindebezirk Bliesmengen-Bolchen zuständige Grundversorger. Nachdem der Sportverein Bliesmengen-Bolchen im Zuge des Projektes „Vereinsheim der Zukunft“ bereits von dem Know-How von Energis profitieren konnte, sollen diese Beratungsleistungen und das Partnernetzwerk über einen kostenlosen sogenannten „Haus-fit-Check“ auch den örtlichen Vereinen und Privathaushalten zugänglich gemacht werden. Die Gemeinde hat den Beschluss des Ortsrates bereits aufgenommen und somit soll der HausFit-Check weiterhin als eine Kampagne der Gemeinde bestehen bleiben. Gemäß dem Motto „Solar für Vereine“ haben sich mehrere Vereine (z.B. Schützenverein, Natur- und Vogelschutzverein) bereits mit dem Thema auseinandergesetzt und Lösungen gefunden, die umgesetzt werden.



# JEDE MENGE GESTARTET!

## Installation von Hochwasser- und Starkregensensoren

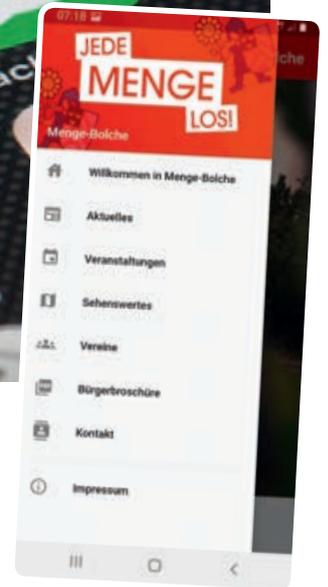
Bliesmengen-Bolchen ist in den letzten Jahren immer wieder von Hochwasser und Starkregeneignissen betroffen. In einer kleinen Arbeitsgruppe hat man sich daher Gedanken gemacht, welche digitale Hilfestellungen es gibt. In Zusammenarbeit mit einem lokalen Energieversorger kam man auf die Idee, Wasserstands- und Regensensoren zu installieren und so eine Art Frühwarnsystem zu schaffen. Für ein solches System ist natürlich auch ein gewisser technischer Aufbau notwendig. Die Sensoren müssen an kritischen Standorten installiert und ihre Daten mittels Mobilfunknetz an zentrale Server übermittelt werden. Extern können die Daten dann über Dashboard oder Nutzerportale abgerufen werden. Die Messwerte sollen auch in die lokale „Dorf-App“ integriert werden, sodass Warnungen in Echtzeit an die Dorfbevölkerung gelangen. Da Bliesmengen-Bolchen sowohl an der Grenze zu einer anderen Kommune (Kleinblittersdorf), als auch an der Grenze zu Frankreich (Blies-Schweyen) liegt, ist das Bestreben, interkommunal und international zusammenzuarbeiten. Es ist sehr gut vorstellbar, dass auch andere Orte der näheren Umgebung sich in Zukunft daran beteiligen. Aktuell ist man in Planungen wie ein solcher Aufbau aussehen kann und welche Kosten anfallen würden. Danach möchte man die Idee offen mit den betroffenen Kommunen diskutieren.



## Entwicklung Dorf-App

Derzeit erfolgt die Kommunikation im Ort über die Social-Media-Kanäle (Facebook und Instagram) des Dorfvereins und das Mitteilungsblatt der Gemeinde Mandelbachtal. Ergänzend bestehen verschiedene admin-gesteuerte WhatsApp-Gruppen. Trotz allem werden damit viele Dorfbewohner nicht erreicht.

Da die auf dem Markt verfügbaren Apps (z. B. Dorffunk, Smart Village App) unser Anforderungsprofil nicht erfüllen, hat sich der AK Öffentlichkeitsarbeit zur Erstellung einer eigenen „Dorf-App“ entschieden, welche im Jahr 2023 zunächst für Android-Geräte und anschließend auch für Apple-Nutzer online gehen wird. Ein zentraler Mehrwert soll in der Anbindung an die geplanten Hochwasser- und Starkregensensoren liegen, die automatisch Warnungen an die App weitergeben können. Die Entwicklungsarbeit erfolgt bislang komplett ehrenamtlich.

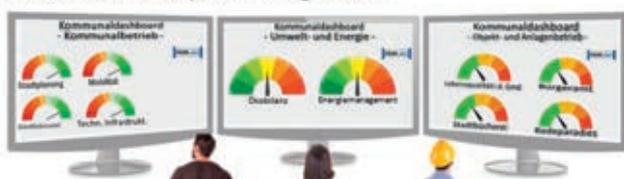


### Weitere Inhalte der App:

- Auflistung von Neuigkeiten aus dem Ort
- Mitteilungen des Ortsvorstehers
- Ansicht des Veranstaltungskalenders mit Übernahme der Termine in den privaten Kalender auf dem Smartphone
- Ansicht der aktuellen Bürgerbroschüre mit Wissenswertem über Bliesmengen-Bolchen von A-Z
- Ansicht aller Sehenswürdigkeiten von Bliesmengen-Bolchen innerhalb einer Karte mit entsprechenden Hintergrundinformationen
- Repräsentation aller Vereine im Ort mit Verknüpfung derer Internetseiten
- Kontaktformular mit vordefinierten Arten von Anliegen

Smarte Kommune – wie geht das?

Dashboards und Nutzerportale – frei gestaltbar



und alles im Griff:

- Kosten
- Umwelt
- Nachhaltigkeit
- Bürgerintegration

Smarte Kommune – wie geht das?

Beobachten – Verstehen – Bewerten – Reagieren – Weiterverarbeiten



Informationen in Echtzeit,  
überall verfügbar!



Alles im Blick,  
jederzeit!





## Aufwertung Areal Naturdenkmal Mammutbäume

Die beiden Mammutbäume auf dem „Kämmchen“ am Allenberg sind bei Touristen und der Dorfbevölkerung ein beliebter Anlaufpunkt. Im Jahr 2021 wurden die beiden als „Naturdenkmal“ anerkannt und genießen seither besonderen Schutz.

Um die Aufenthaltsqualität dort zu verbessern, wurde in Absprache mit dem Forstamt im Rahmen der Kinder- und Erlebnistage ein Pfad um die Bäume angelegt. Seit 2022 verstecken sich auch Waldgeister in der Nähe des Naturdenkmals. Der Bereich um die Mammutbäume wurde



im Frühjahr 2023 in Zusammenarbeit mit Arbeitsgruppen der Kreisverwaltung in Gedenken an die damals dort ansässigen Waldhüter und deren Hütte umgestaltet. Die „Waldhüter“ hatten in der Nachkriegszeit dieses Areal als „Garten“ genutzt, um zu prüfen, welche ausländischen Bäume mit der heimischen Vegetation klarkommen. Die Hütte diente lange Zeit als Grillhütte und Ausflugsziel. Mitte der 90er Jahre fiel sie der Zeit zum Opfer.

Nun ist ein neuer Unterstand entstanden. Dieser ist auf einer Seite geschlossen und es erinnern Fotos und Berichte an die Waldhüter. Diese wurden vom Verein für Dorfgeschichte zur Verfügung gestellt.

Zudem wurde der Rundweg aufgearbeitet, welcher in Zukunft durch vom Verkehrsverein Mandelbachtal gesponserte Infotafeln aufgewertet wird. Diese informieren über die dortige Baumvielfalt und explizit die Mammutbäume.

Zum Verweilen laden dort zwei Ruhebänke und ein Tisch unter dem neuen Unterstand ein, welche von ortsansässigen Firmen gespendet wurden. Des Weiteren steht eine Ruhebänk am benachbarten Lebensbaum, diese wurde von Minister Reinhold Jost gestiftet.

Der Bereich um die Mammutbäume, der Waldhüterbereich, wird auch in den neuen Ritter-Bolch-Rundwanderweg integriert und soll den Tourismus in der Region weiter fördern.

Das Geld für das Projekt der Ausgestaltung wurde vom Ortsrat zur Verfügung gestellt sowie durch Spenden gefördert.

Die Betreuung des Bereichs erfolgt ehrenamtlich durch unsere Mammutbaum-Beauftragte und den Forstamt.

## Ritter-Bolch- Rundwanderweg

Als weitere Ergänzung zu den bereits vorhandenen Rundwanderwegen durch die Gemeinde soll rund um den Allenberg ein Natur- und Erlebnispfad entstehen. In die neue Route werden auch das „Naturdenkmal Mammutbäume“ sowie der Streuobst- und Bienenlehrpfad integriert. Für Kinder werden sich auf dem Weg verschiedene kleine Aufgaben finden, die es zu lösen gilt. Bei Beendigung der Tour erhalten sie gegen Bekanntgabe eines Lösungswortes ein kleines Präsent in Form eines Pins oder einer Medaille. Der Weg soll in Kooperation von Ortsvorsteher, Ortsrat, Dorfverein, Saarwaldverein und ggf. weiterer Vereine realisiert werden. Eine Finanzierung wäre über LEADER-Mittel möglich.



## Sanierung im Rahmen des Starkregenkonzeptes

Nachdem im Jahr 2022 eine Kick-off-Veranstaltung stattgefunden hat, ging es 2023 weiter mit der Erarbeitung eines Starkregenkonzeptes. Nach einer kurzen Infoveranstaltung wurde in einem Workshop mit betroffenen Bürgern die Ausgangslage festgestellt und weitere Themen erarbeitet, welche bis zum Ende des Jahres in ein fertiges Konzept einfließen sollen. Abgesehen vom Gesamtkonzept wurden darüber hinaus im Rahmen einer Ortsbegehung für das sich in der Erstellung befindliche Starkregenkonzept bereits kleinere Maßnahmen identifiziert. Diese sollen vorab auch kurzfristig umgesetzt werden.

# UNSER DORF HAT ZUKUNFT

## JEDE MENGE GEPLANT!

...weil wir gemeinsam Konzepte entwickeln und umsetzen, von denen alle profitieren.

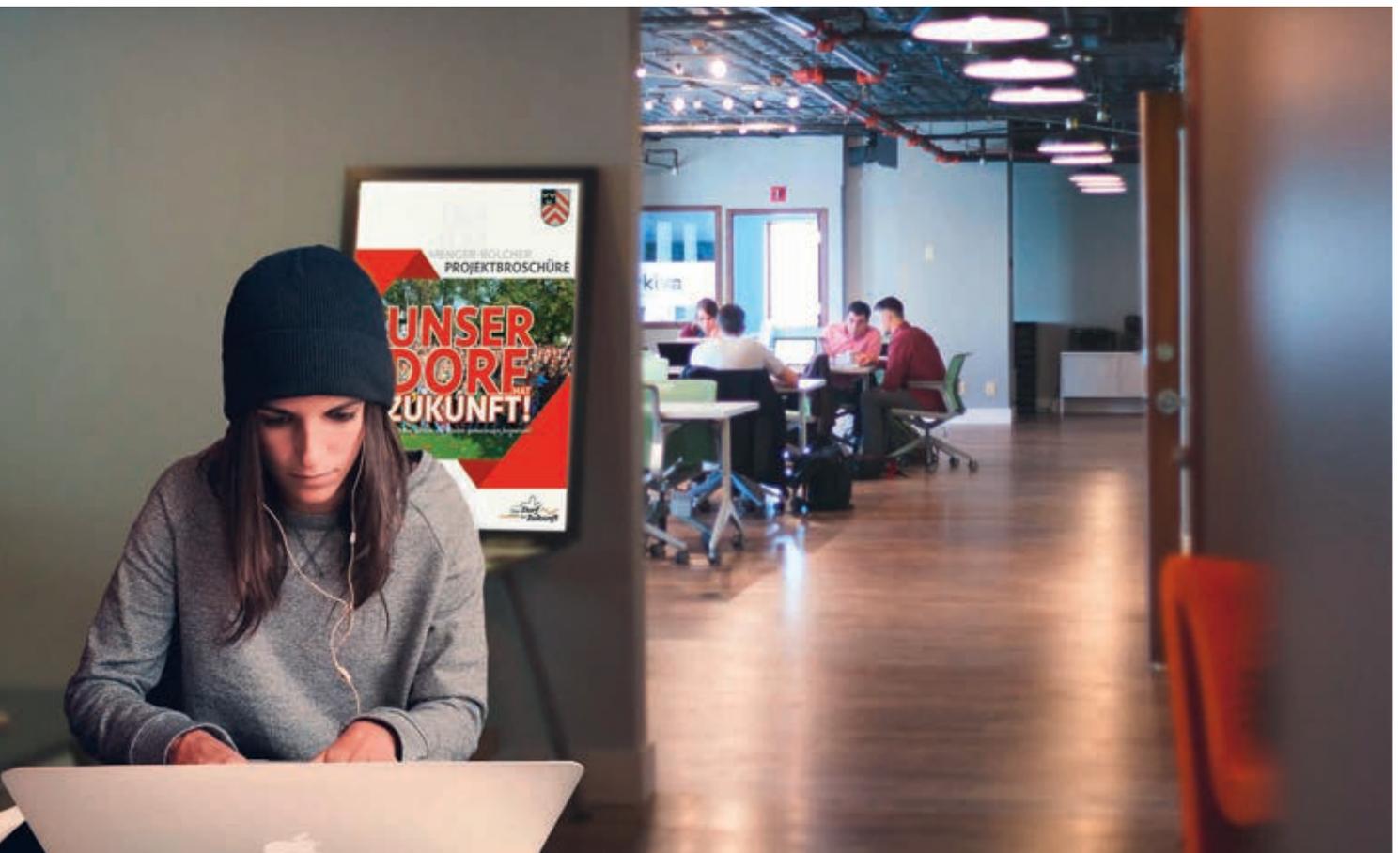
### Schaffung „Co-Working“-Angebot

Mobiles Arbeiten wird immer wichtiger. Viele Firmen planen derzeit, dies als festen Bestandteil in ihre Unternehmenskultur zu integrieren und durch „Desk-Sharing“ langfristig ihre Raumkosten zu reduzieren. Gerade in Familien fehlen häufig geeignete Räumlich-

keiten. Um den Bedarf für wohnungsnaher Arbeitsräume einschätzen zu können, die auch den aus dem Büro gewohnten sozialen Austausch zulassen, wurde durch den Dorfverein Bliesmengen-Bolchen e. V. eine Onlineumfrage durchgeführt.

Die Rückmeldungen fielen überraschend positiv aus und wurden daher der Gemein-

deverwaltung zur Verfügung gestellt. Für das weitere Vorgehen müssen die neuen Ausschreibungen für das Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“ abgewartet werden, da die Bliestalhalle dafür in Betracht gezogen wird.



## Brückenbeleuchtungen

Seit 1990 verbindet die Fährmannsbrücke Bliesmengen-Bolchen und den französischen Nachbarort Bliès-Schweyen miteinander. Genau an dieser Stelle war bis in die sechziger Jahre eine Fähre in Betrieb. Sie ermöglichte das Überqueren der Blies. Der Fährmann oder „Schiffnigge!“, wie man hier sagte, wurde mit einem lauten „HOL“ gerufen. Er kam daraufhin und brachte die Menschen von der einen auf die andere Seite. Das Foto auf dem dortigen Elektrokasten erinnert daran. 1962 wurde die Fähre eingestellt. 30 Jahre lang konnte die Blies an dieser Stelle nicht mehr überquert werden. Der Name der Brücke erinnert genau an diese Vergangenheit. Die Brücke wird genutzt, um an Veranstaltungen im jeweils anderen Dorf teilzunehmen, steht aber auch für die französische Verbindung zum Wallfahrtskloster und der Naturbühne in Gräfinthal. Leider ist

# SAVE THE DATE



die Brücke bisher unbeleuchtet, sodass man im Dunkeln nur schlechte Sichtverhältnisse hat. Deshalb haben sich Arbeitsgruppen und kommunale Verwaltung beider Seiten zusammengesetzt, um an Lösungen zu arbeiten. Die Brücke soll nun mit einer ins Gelände integrierten Beleuchtung ausgestattet

werden. Dazu wurden schon unterschiedliche Förderprogramme geprüft. Zusammen mit dem Landrat des Saarpfalzkreises möchte man nun eine Lösung finden, sodass die Beleuchtung für das gemeinsam geplante deutsch-französische Fest im September fertiggestellt ist.

Auch die Brücke im Neubaugebiet soll beleuchtet werden. Der Ortsrat hat dies im Investivenbereich angemeldet. Die Maßnahmen sollen von der Gemeinde durch Integration von zwei Bodenstrahlern umgesetzt werden.

## Bushaltestelle Pfarrkirche

Hier sollen ein behindertengerechter Einstieg ermöglicht und ein Bushaltestellenhäuschen installiert werden. Allerdings soll die Einbuchtung erhalten bleiben. Eine Erweiterung ist eventuell auf dem freien Gelände dahinter möglich.

## 4. Energieautarkes Neubaugebiet

Südlich der Bliestalhalle im Bereich Ritterstraße soll ein Baugebiet entstehen, mit dem vor allem auf den Bedarf der jungen Generation hier im Ort zu bleiben oder sich hier neu anzusiedeln, reagiert werden soll. Der

Ortsrat hat aus mehreren Konzepten potentieller Investoren dasjenige ausgewählt, das innovativ Nachhaltigkeitskriterien bei der Bebauung berücksichtigt. Geringstmögliche Flächenversiegelung, Dachbegrünung, der Einsatz von Photovoltaik, Wärmepumpen, Erdwärmepumpen und Zisternen sind Merkmale dieser Planung. Ebenfalls Teil des

Konzeptes ist die Einbeziehung lokaler Firmen und Baumaterialien bei der Realisierung. Die nun angestrebte Verwirklichung des Konzeptes sucht den weitest möglichen Einklang zwischen der Schaffung neuen Wohnraums im Ort und dem schonenden Umgang mit unseren Lebensgrundlagen.

### Lageplan M 1:700

Erschließung, Entwurf nach Rücksprache mit Gemeinde



# JEDE MENGE GEPLANT!

## Photovoltaik-Park

In Bliesmengen-Bolchen wurde durch das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz ein Vorranggebiet für Photovoltaik ausgewiesen. Dieses befindet sich in direkter Nähe zu einer 10kV Stromleitung der „energis“ Netzgesellschaft. Ziel ist es, unter Beachtung der Auslastung des Stromnetzes, lediglich einen Teil dieses Gebietes (ca. 1ha) mit einer PV-Freiflächenanlage zu bebauen, sodass Privatpersonen weiterhin Aufdachanlagen installieren können. Ein zentrales Anliegen ist es, unter anderem lokale Naturschutzverbände in die Planung einzubeziehen. Des Weiteren ist die Beweidung der Fläche durch Schafe vorgesehen. Die Bodenversiegelung liegt bei 1%, der ökologische Ausgleich wird durch die Anlage selbst gewährleistet. In Bezug auf die Landwirtschaft werden vornehmlich Eigentümer angesprochen, die ihr Land selbst bewirtschaften. Werden verpachtete Landstücke beansprucht, so soll darauf geachtet werden, dass betroffene Pachtbetriebe nicht betriebsgefährdend benachteiligt werden.

Quelle: [https://geoportal.saarland.de/article/Photovoltaik\\_auf\\_Agrarflaechen/](https://geoportal.saarland.de/article/Photovoltaik_auf_Agrarflaechen/)



...weil unser Dorf Zukunft hat!



**JEDE MENGE**



**IMPRESSIONEN**

# UNSER DORF HAT GEGENWART

## JEDE MENGE GESCHAFFT!

...denn es lebt durch den spürbaren  
Zusammenhalt von Jung und Alt.

### Errichtung von zwei Fahnenmasten zur Bewerbung von Veranstaltungen

#### Realisierung: 2018

Nachdem die Standortfrage mit der Gemeinde als Grundstückseigentümer geklärt werden konnte, wurden im Jahr 2018 zwei Fahnenmasten angeschafft. Der Aufbau und insbesondere die Herstellung der notwendigen Betonfundamente erfolgte durch den Arbeitskreis Dorfgestaltung, die bei der Maßnahme von der örtlichen Bauunternehmung Günter Voigt unterstützt wurde.

Die Finanzierung des Projektes konnte durch Spenden und Mittel der Dorfgemeinschaft gesichert werden.

Dieses Projekt wird allen Beteiligten wegen eines kuriosen Polizeieinsatzes in Erinnerung bleiben. Dieser führte letztlich auch dazu, dass der Fahnenaufsatz nachträglich geändert wurde und nunmehr Vertikal-Fahnen verwendet werden.

### Jede Menge Hilfe für andere

#### Ukraine-Hilfe

Unser Ortsvorsteher und seine Frau Jasmin sammelten Hilfsgüter für geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Dafür haben sie sich der Facebook-Gruppe „Hilfe für die Ukraine aus dem Saarland“ angeschlossen, die mehrere Sammelaktionen koordiniert und für den Transport zur polnisch-ukrainischen Grenze sorgt.

Sachspenden konnten bei Familie Braun abgegeben werden - von dort aus wurden sie in ein Lager in Saarbrücken gebracht, wo alles sortiert und verpackt wurde. Zudem hat sich der Ortsvorsteher für die provisorische Unterbringung und Erstversorgung mehrerer geflüchteter Familien eingesetzt.

#### Ahrtal-Hilfe

Nach einem Spendenaufruf unseres Ortsvorstehers Timm Braun für die Opfer der Flutkatastrophe wurde ein Lkw voller Getränke und Hilfsgüter auf die Reise nach Rheinland-Pfalz geschickt. Initiiert wurde die Spendenaktion, die offiziell über das Koordinationszentrum der betroffenen Region angemeldet war, von Sven Weintraut,





der die Lieferung persönlich in Begleitung von Sascha Bähr (THW Blieskastel) zu den drei zugeteilten Anlaufstellen fuhr. Der Lkw wurde von der Firma SaarDrive Logistics GmbH gestellt, die auch die Transportkosten übernahm.

Während viele Bürgerinnen und Bürger ihre Spenden persönlich vorbeibrachten, bat Sarah Henn die Firmen der näheren Umgebung um Unterstützung. Auch einige Ehrenamtliche wie der Dorfverein Bliesmengen-Bolchen, L'Orda Rossa, der Sportverein, Stephan Weimerich (Ortsvorsteher von Bliesransbach) und Mitglieder des Gemeinderates Mandelbachtal spendeten großzü-

gig. Bürgermeisterin Maria Vermeulen freute sich sehr über die überwältigende Spendenbereitschaft und sorgte für finanzielle Hilfe für einen zweiten Transport.

#### Jugendclub unterstützt Kinderhospiz und Kältebus

Den Erlös, den der Jugendclub Bliesmengen-Bolchen e.V. zusammen mit „M&A Ton- und Lichttechnik“ aus dem Weihnachtsmarkt erwirtschaftete, spendete er sogar gleich an zwei gemeinnützige Institutionen. Zum einen gingen 500 € an das Kinderhospiz- und Palliativteam Saar. Zum anderen wurden 500 € an den Saarbrücker Kältebus überreicht.

#### L'Orda Rossa: Kältehilfe

Über einen Anhänger voller Lebensmittel vom Sportverein Bliesmengen-Bolchen durfte sich der Kältebus Saarbrücken kürzlich freuen. Immer wieder unterstützt der Verein seit Jahren die Kältehilfe, egal ob als Spender oder Köche.



## JEDE MENGE GESCHAFFT!

### Vollelektronischer Schießstand des Schützenvereins „Ruhige Hand“ e.V.

Eine kleine Schar schießsportbegeisterter Bürger gründete 1960 den Schützenverein Bliesmengen-Bolchen. Mit viel Begeisterung und Idealismus und trotz bescheidener finanzieller Möglichkeiten begannen sie schon 1967 mit dem Bau eines eigenen Vereinsheimes. Schon kurze Zeit später fanden die ersten Wettkämpfe statt. Auch der Verein wuchs rasch an, so zählte er bereits 1969 über 80 Mitglieder.

Bauliche Erweiterungen gab es immer wieder, 2009 wurde die Luftdruckhalle vergrößert. Seit 2018 verfügt der Verein über 10 Stände mit vollelektronischer Auswertung und damit über die modernste Technik im gesamten Saarland. Geschossen wird weiterhin mit normalen Luftgewehren und -pistolen, die Auswertung erfolgt allerdings elektronisch. Der Treffer wird dem Schützen auf einem eigenen Monitor direkt angezeigt und für die Zuschauer in den

Gastraum übertragen. Finanziert wurden die Anlagen mehrheitlich über Spenden. Der Um- und Aufbau erfolgte in Eigenregie. Lange war das Schießen mit dem Luftgewehr das einzige Standbein - bis 1991 der Sommerbiathlon hinzukam. Hier leistete der Verein echte Pionierarbeit, indem er diese bis dahin recht unbekannte Sportart ins Saarland holte und schon 30 Mal eine Veranstaltung mit Teilnehmern aus dem gesamten südwestdeutschen Raum durchführte.

Früh wurde im Verein die Wichtigkeit einer konsequenten Jugendarbeit erkannt und realisiert. So zählen unsere Jugendlichen seit Jahren zu den Auswahlmannschaften des Kreises und des Schützenverbandes Saar. Dabei wird nicht nur Wert auf die sportlichen Leistungen gelegt, auch in verschiedenen Freizeitaktivitäten werden Gemeinschaft und Teamfähigkeit gefördert. Es ist durch Studien nachgewiesen, dass das sportliche, altersgerechte Schießen positive Auswirkungen auf die motorischen

Fähigkeiten sowie die Koordination hat. Zugleich fördert das Sportschießen die Konzentration. Seit 2019 werden Jugendliche ab 8 Jahren in einer speziellen Gruppe an den Schießsport herangeführt. Hierbei werden als Sportgeräte Lasergewehre und -pistolen benutzt.

Bei einer ganz neuen Sportart ist der Verein ebenfalls vorne dabei, dem Blasrohrschießen. Hier steht der Spaß im Vordergrund, man kann die Disziplin aber auch leistungsorientiert betreiben.

Inzwischen kann man auch mit der Luftpistole an den Start gehen, und für das immer beliebter werdende Bogenschießen stehen ebenfalls zwei Bahnen am Schützenhaus zur Verfügung.

Sportliche Erfolge für den Verein gab es in seiner Geschichte mehr, als man hier noch aufzählen könnte. Zahlreiche Mannschaftsmeisterschaften, Einzelsiege bei Kreis-, Landes- und Deutschen Meisterschaften konnten errungen werden. Aber auch die Geselligkeit kommt nie zu kurz.

## JEDE MENGE VOLLTREFFER



Neben den vereinsinternen Festen stehen bei der Dorfgemeinschaft auch das alljährliche Heringessen an Fastnachtsdienstag, das Ostereierschießen am Karfreitag, das Sommerfest am Vatertag, das Feiern der Kirb im Schützenhaus sowie das Primeurfest im November hoch im Kurs. Auch das FBI-Schießen, ein Pokalschießen für Freunde, Betriebe und Institutionen, findet großen Zuspruch in der Dorfgemeinschaft und darüber hinaus.

Mehrmals jährlich finden auch Diavorträge im Schützenhaus statt; dafür und für eigene Veranstaltungen steht das Vereinsheim auch anderen Ortsvereinen immer offen. Mit aktuell über 120 Mitgliedern sieht der Verein beruhigt in die Zukunft und ist fester Bestandteil der örtlichen Gemeinschaft.

### „Fit und Vital ein Leben lang“ – Lauftreff Bliesmengen-Bolchen e.V.

Ausgangspunkt war im Jahre 1989 die Idee einiger Freizeitläufer, in Bliesmengen-Bolchen den Breiten-, Gesundheits- und Freizeitsport zu aktivieren.

Im Oktober 1989 erteilte der DLV, nach Prüfung der Kriterien, dem Mitinitiator Bernhard Mischo den Auftrag, in Bliesmengen-Bolchen einen Lauftreff nach den Regeln des DLV aufzubauen und regelmäßig durchzuführen.

Am 11. November 1989 trafen sich am Waldparkplatz Buchholz zwischen Bliesmengen-Bolchen und Ormesheim viele Laufinteressierte zum 1. Lauftreff, der seit diesem Tag bis heute regelmäßig durchgeführt wird. In verschiedenen Laufgruppen

orientiert man sich an der Leistungsstärke der einzelnen Teilnehmer. Ein besonderes Augenmerk gilt den Anfängern, die unter fachkundiger Anleitung und Betreuung geführt werden. Beim Lauftreff steht nicht die Hochleistung im Vordergrund, sondern der Gedanke, aktiv mit Gleichgesinnten etwas für die Gesundheit zu tun.

Im Herbst 1990 gründete der Lauftreff erstmals eine Männer-Gymnastikgruppe, die auch heute noch von September bis zu den Osterferien trainiert.

Im April 1991 wurde dann der Verein „Lauftreff Bliesmengen-Bolchen e.V.“ gegründet.

Seitdem kamen viele Sportangebote dazu:

- Im Herbst 1995: Gymnastikangebot für Männer „im mittleren Lebensabschnitt“
- Kurz danach: Fitnessgymnastik für Frauen in den Herbst- und Wintermonaten
- Frühjahr 2001: Erweiterung des Ausdauersports um die Sparte „Walking“
- Seit Herbst 2004: Gesundheits- und Präventionsgymnastik für die ganze Familie
- Seit April 2005 ist auch Nordic Walking ein fester Bestandteil im Vereinssport
- Yoga ergänzt seit 2014 das Angebot
- Zu all den genannten Sportangeboten wird jährlich auch ein Training zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens angeboten

Der Lauftreff darf seit 2004 für all seine Sportangebote das Logo „Pluspunkt Gesundheit DTB“ und die Dachmarke „Sport pro Gesundheit“ des Deutschen Sportbundes, das Markenzeichen für Qualität im Gesundheitssport, führen. Zur Zertifizierung dieser Qualitätsmerkmale war es erforderlich, fachlich speziell ausgebildete

Übungsleiter mit der 2. Lizenzstufe, Sport in der Prävention, vorzuweisen. Der Lauftreff hat derzeit einen Yogalehrer sowie drei lizenzierte Trainerinnen und Trainer, die die vielseitigen Sportangebote leiten bzw. betreuen.

Der Deutsche Leichtathletikbund erteilte dem Verein das Zertifikat „Sehr gut“ für die Durchführung und Gestaltung des Lauf- und Walkingtreffs.

Mit den Jahren ist der Lauftreff zu einem „beweglichen“ Verein mit funktionierender Struktur gewachsen. Der Lauftreff ist somit in der Lage, eine bestmögliche, fachgerechte Versorgung mit Gesundheits- und Präventionsangeboten zu gewährleisten. Er ist der erste Ansprechpartner im Ort in Bezug auf Gesundheits- und Präventionssport.

#### Projekt: „Fit und vital ein Leben lang“

Der Lauftreff beteiligt sich derzeit an dem Projekt „Fit und vital ein Leben lang“. Dieses Projekt wird in Kooperation mit dem Saarländischen Turnerbund, dem Saarpfalz-Kreis und dem Lauftreff Bliesmengen-Bolchen e. V. durchgeführt. Alle Sportangebote werden in das Projekt eingebracht.

Nicht nur Sportaktivitäten beleben den Verein, sondern auch Ausflugsfahrten, Städtereisen, Kanufahrten auf der Blies, Adventslauftreff mit anschließendem Umtrunk, Wanderungen mit Grillabschluss, besondere Veranstaltungen von Gesundheitstagen, Laufveranstaltungen und Wanderungen für einen guten Zweck und viele weitere gesellschaftliche Aktivitäten.



## JEDE MENGE GESCHAFFT!

### Erweiterung des Spielplatzes

#### Realisierung: 2021

Innerhalb mehrerer Phasen zur Erweiterung des Spielplatzes wurden in einem ersten Schritt ein Balance-Balken angeschafft sowie eine Erneuerung des Zauns vorgenommen. Des Weiteren erfreuen sich die Kinder eines neuen Turnrecks sowie eines Bienenhauses, welches auf Initiative des Ortsrates befestigt wurde. Von Privatpersonen wurden Sandspielzeug sowie eine Box für dessen Aufbewahrung beschaffen.



### Heimatchronik des Vereins für Dorfgeschichte und Mundartwörterbuch

Der Verein für Dorfgeschichte Bliesmengen-Bolchen e.V. konnte seit 2016 bisher vier Heimatchroniken zur Geschichte des Ortes und seiner Bewohner vorstellen. Breitgefächerte Themen zu unserem Dorfgeschehen wurden für einen großen Leserkreis zusammengetragen. Als fünfte Heimatchronik wurde ein Mundart-Wör-

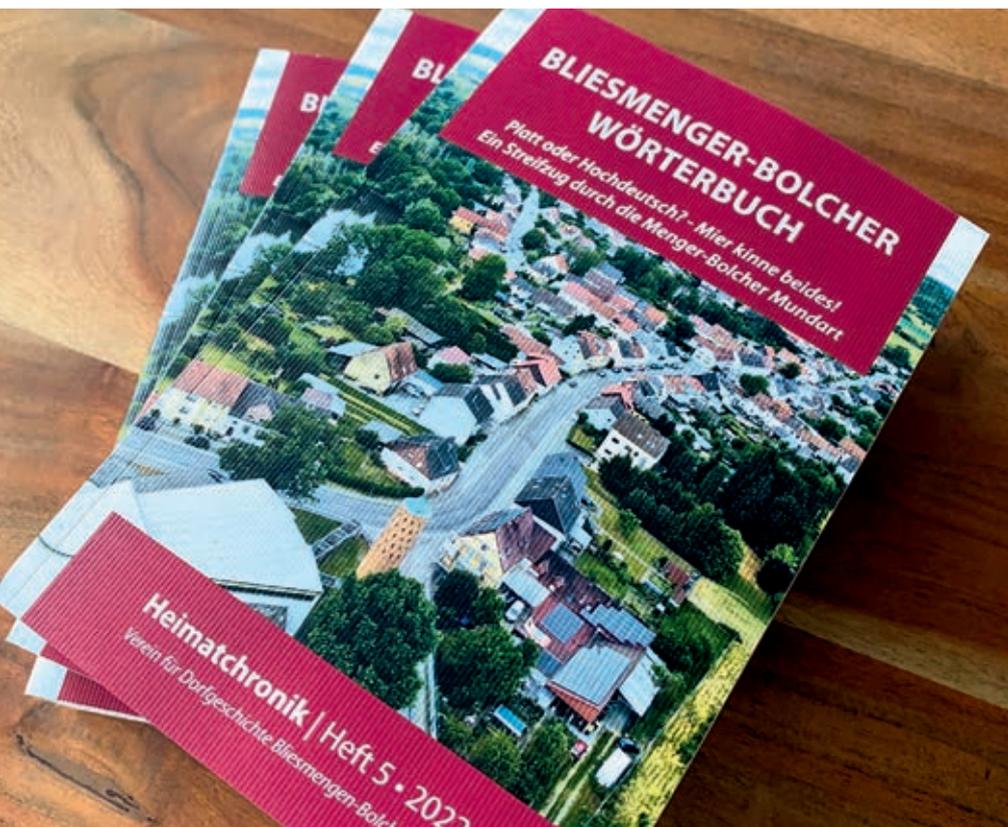
terbuch verfasst. Denn das „Menger-Bolcher Platt“ ist keineswegs Hochdeutsch mit „Menger-Bolcher“ Akzent, sondern als Teil des Rheinfränkischen eine gesprochene Sprache mit eigener Geschichte und Besonderheiten in Sprachstruktur und Wortschatz. Da Dialekte vom Aussterben bedroht sind, trägt das Wörterbuch zum Erhalt des Menger-Bolcher Geschichtsschatzes bei. In dem Projekt stecken knapp zwei Jahre intensive Arbeit, welches ein

Gemeinschaftsprojekt des Vereins für Dorfgeschichte mit dem Dorfverein Bliesmengen-Bolchen e. V. unter Federführung des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit darstellt.

### NaturTreff

Als gewachsenes Dorf mit mehreren Neubaugebieten und aus dem Zusammenschluss von zwei früher selbstständigen Ortschaften entstanden, fehlte Bliesmengen-Bolchen bislang ein klassisches Dorfzentrum, das als zentraler Kontaktpunkt dient. Der Festplatz hinter der Bliestalhalle schien uns aufgrund der dort bereits vorhandenen sozialen Infrastruktur mit Vereinsheimen (Jugendclub, DRK, Natur- und Vogelschutzverein, Mountainbikeverein, Reit- und Fahrverein), Kindertagesstätte und Spielplatz sowie der hier und auf dem angrenzenden Areal traditionell stattfindenden Veranstaltungen wie Kirwe- und Krammarkt, Weihnachtsmarkt und das St. Martins-Feuer die besten Voraussetzungen hierfür zu bieten.

Auf Initiative des Natur- und Vogelschutzvereins und in Zusammenarbeit mit dem Ortsrat ist dort in Eigenleistung nun der NaturTreff entstanden. Hierzu wurde die Fläche des NaturTreffs mit Randsteinen eingefasst und geschottert. Als Belag wurde Kies aus der Region aufgebracht. Darauf stehen Holztische und Bänke sowie Sonnenschirme. Abgerundet wird das Ganze durch Blumenkästen und einen kleinen Zaun. Der „NaturTreff“ dient den Vereinen,





der Dorfbevölkerung oder Besuchern als Ort der Begegnung und soll im Frühjahr und Sommer auch für Lehrveranstaltungen genutzt werden.

Die Finanzierung erfolgte durch Eigenmittel des Natur- und Vogelschutzvereins, Fördermittel der Agentur Ländlicher Raum aus dem Programm „Erlebe das Dorf“ und über Spenden, gesammelt über die Crowdfunding-Plattform „WirWunder“ der Sparkassen Finanzgruppe. Der Platz wird federführend durch den Natur- und Vogelschutzverein gepflegt.

In Ergänzung zum „NaturTreff“ können Kinder in unmittelbarer Nähe im Frühling und

Sommer an Matschküchen spielen. Damit soll den Besuchern der Begegnungsstätte (z. B. Wanderer oder Teilnehmer von Veranstaltungen des Natur- und Vogelschutzvereins) die Möglichkeit gegeben werden, ihre Kinder mit Spielmöglichkeiten zu beschäftigen. Die größeren Kinder nutzen in dieser Zeit den Platz hinter dem Kindergarten mit Basketballkorb oder den nahegelegenen Spielplatz.

### Nachtumzug

Zum allerersten Mal fand in Bliessen-Bolchen am 18. Februar 2023 ein Nachtumzug statt. Anders als bei traditionellen Fastnachtsumzügen startete dieser

erst nach Anbruch der Dunkelheit – und ließ die Straßen so in allen Farben leuchten.

Die Idee, einen Nachtumzug in Bliessen-Bolchen zu veranstalten, wurde bereits vor einigen Jahren im Elferrat des Karnevalsvereins „Die Neandertaler“ geboren. Der im Juni 2021 gegründete Dorfverein nahm sich der Aufgabe an und begann bald darauf mit der Erstellung eines umfangreichen Veranstaltungskonzepts. Dabei hörte man sich auch bei den Veranstaltern anderer Fastnachtsumzüge um und holte sich dort wertvolle Tipps.

Fortsetzung nächste Seite



## JEDE MENGE GESCHAFFT!

Schon für 2022 war die große Premiere des „Menger-Bolcher Nachtumzugs“ angekündigt, aufgrund der Pandemie musste diese aber letztendlich um ein Jahr verschoben werden.

Am Fastnachtssamstag 2023 versammelten sich rund 4.000 Menschen entlang der Umzugsstrecke. Elf Verkaufsstände, betrieben von diversen Vereinen und Privatpersonen, versorgten die Besucherinnen und Besucher mit Getränken und teilweise auch kleinen Snacks. 18 teilnehmende Gruppen verwandelten die 1,3 Kilometer lange Umzugsstrecke schließlich in eine bunte Partymeile. Direkt im Anschluss konnte in der Bliestalhalle weitergefeiert werden, wo der Jugendclub Bliesmengen-Bolchen erstmals eine große „Faasnachtsparty“ veranstaltete, die von knapp 800 Menschen besucht wurde.

Finanziert wurde der 1. Menger-Bolcher Nachtumzug durch Sponsoren, die aus mehreren Werbemöglichkeiten wählen konnten, sowie durch den Verkauf von eigens produzierten Ansteckbuttons. Die Veranstalter zogen ein sehr positives Fazit und planen bereits die zweite Auflage im kommenden Jahr – in der Hoffnung, eine neue feste Größe im regionalen Fastnachtskalender zu etablieren.

# Coloured Voices

„Musik wäscht den Staub  
des Alltags von der Seele“

IMPULS

BMCO

Gefördert von  
Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

NEU  
START  
KULTUR

### Digitalisierung von Proben und Auftritten - Coloured Voices

Von Herbst 2019 bis Anfang 2020 führten wir eine sehr erfolgreiche Mitgliederwerbung für unseren Chor Coloured Voices durch. Ab März 2020 durften coronabedingt keine Treffen mehr stattfinden, sodass alle folgenden Proben abgesagt werden mussten. Fatal für unsere Neuzugänge und deren Integration im Chor.

Ein kompletter Stillstand kam jedoch für den Chor nicht in Frage! Erste Versuche, die Proben digital durchzuführen, glückten und nach einer kurzen Einweisung für

die Sängerinnen mit dem entsprechenden Software-Tool ging es auch schon los.

Wann immer es in der Folgezeit erlaubt war, versuchten wir, etwas mehr Präsenz in die Proben zu bringen, übertrugen aber weiterhin gleichzeitig die Proben online. Dieses Modell hat uns so überzeugt, dass wir dies für die Zukunft weiter beibehalten wollen und technisch in Bild und Ton verbessert haben. Wir können nun jede Probe auch live via Internet streamen.

So hat jedes Chormitglied bis heute und in Zukunft die Chance, digital an den Proben teilzunehmen, mitzusingen, und aktuelle Informationen zu erhalten, falls Krankheit oder andere Gründe eine Präsenzteilnahme nicht möglich machen.

Ebenso ist der Chor nun stets gewappnet, wenn erneut flächendeckend Treffen, aus welchen Gründen auch immer, verboten oder eingeschränkt wären. Während viele Chöre nun sehr große stimmliche Probleme haben oder gar mangels Proben aufgeben mussten, konnten wir die neuen Sängerinnen halten und unser Chor zu einer beachtlichen Sängerinnenanzahl vergrößern.

Dieses Projekt wurde im Rahmen des bundesweiten Programms IMPULS gefördert, das das Ziel hatte, die Amateurmusik im ländlichen Raum zu fördern.

Bliesmengen-Bolchen  
WO JUNG UNN ALT SESAMMEHALT



PRÄSENTIERT DEN

# MENGER-BOLCHER NACHTUMZUG

FASTNACHTSSAMSTAG AB 19:11 UHR

MEHR INFOS UNTER: [BLIESMENGEN-BOLCHEN.DE/NACHTUMZUG](https://bliesmengen-bolchen.de/nachtumzug)

...weil unser Dorf Zukunft hat!



**JEDE MENGE**



**IMPRESSIONEN**

# UNSER DORF HAT GEGENWART

## JEDE MENGE GESTARTET!

...denn es lebt durch den spürbaren  
Zusammenhalt von Jung und Alt.

### Mehrgenerationenpark

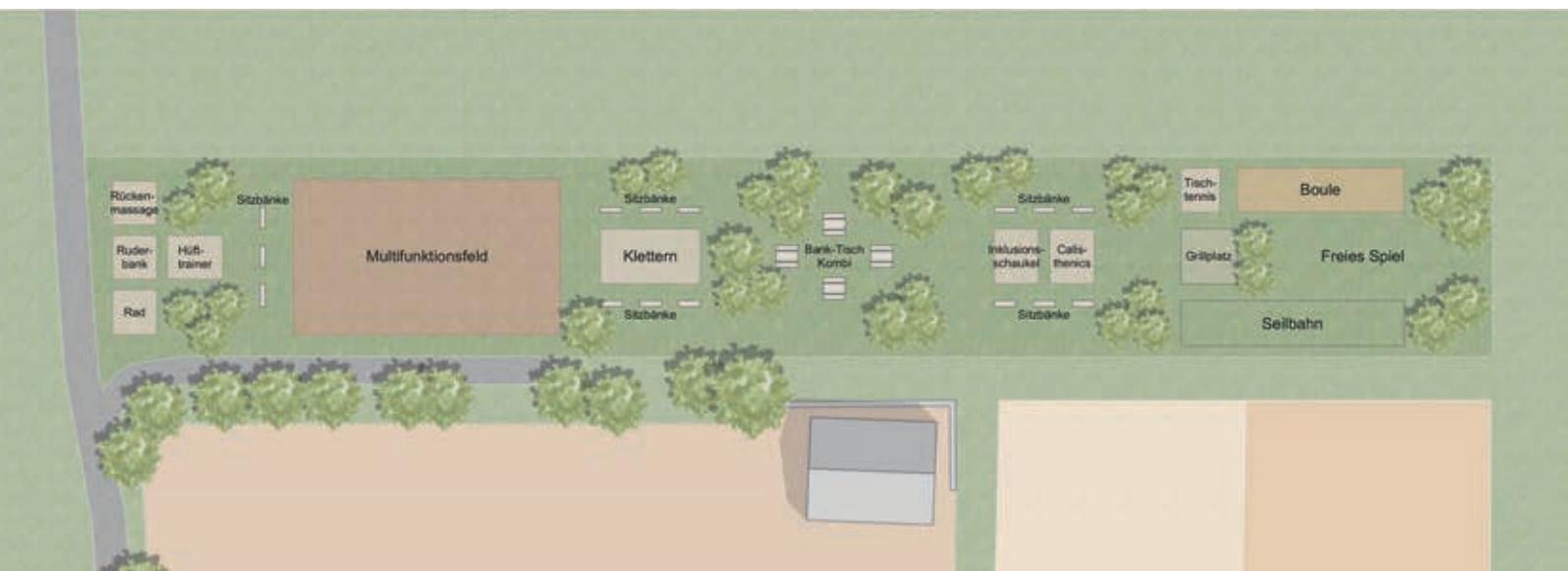
Bewegung, Spiel und Spaß an der frischen Luft halten Jung und Alt fit. Wenn mehrere Generationen im gemeinsamen Spiel miteinander Spaß haben, dann erhöht das den Zusammenhalt und die Lebensqualität aller Beteiligten wächst.

Genau das ist die Grundidee des Mehrgenerationenparks, der inmitten der idyllischen Biosphären-Landschaft am Fuße des Allenbergs entstehen soll, in direkter Nachbarschaft zur Bliestalhalle, zum Jugendclub, zum Festplatz, zum Natur- und Vogelschutzverein, zum DRK-Ortsverein sowie zum Reit- und Fahrverein – also an einem Ort, an dem sich schon jetzt mehrere Generationen begegnen.

In enger Abstimmung mit dem Ortsrat hat der Dorfverein Bliesmengen-Bolchen e. V. ein Konzept für den Mehrgenerationenpark erarbeitet und befindet sich bereits in Gesprächen mit Behörden und Planern. Es sieht neben Spielgeräten für Kinder und Jugendliche auch Geräte, die sich an den Bedürfnissen Erwachsener bzw. älterer Menschen orientieren, vor. Geräte also, mit denen diese Zielgruppen etwas für ihre Fitness und Beweglichkeit tun, die Motorik und Koordinationsfähigkeit trainieren und somit gesundheitlichen Problemen entgegenwirken können. Dazu gehören ein Kletterfelsen mit weichen Griffen, fahradähnliche Tretgeräte mit großen Pedalen und klassische Fitnessgeräte. Auch eine Inklusionsschaukel, welche von Menschen

mit körperlichen Einschränkungen genutzt werden kann, ist geplant – diese wurde übrigens durch ein sportliches Spenden-event unter maßgeblicher Beteiligung der Neubürgerin Jasmin Weber finanziert. Das Herz des Parks wird ein Multifunktionsfeld, in dem verschiedene Sportarten wie Basketball, Volleyball, Badminton, Fußball, Tennis und Handball ausgeübt werden können.

Den Planern ist wichtig, dass sich der Mehrgenerationenpark in die schützenswerte Natur eingliedert und sozusagen mit ihr verschmilzt. Die Flächenversiegelung wird auf ein Minimum beschränkt, genauer gesagt auf das Multifunktionsfeld mit speziellem Sportbelag und Drainage. Ansonsten



## ...weil unser Dorf Zukunft hat!

sollen grüne Wiesen und Obstbäume das Bild dominieren.

Das Projekt wird mindestens zu 55 und maximal zu 90 % durch das Land bezuschusst. Der für Ende 2022 geplante Baubeginn hat sich leider aufgrund verwaltungstechnischer Abläufe verzögert, aktuell läuft noch das abschließende Baugenehmigungsverfahren. Die Bauvoranfrage wurde bereits positiv beschieden. Um die Bevölkerung über das Zukunftsprojekt Mehrgenerationenpark direkt zu informieren, wurde eigens ein Infolyer produziert und im Frühjahr 2022 an alle Haushalte im Ort verteilt. Darin bittet der Dorfverein auch um Spenden, um die Finanzierungslücke bestmöglich schließen zu können.

## Kinder-Ferienprogramm der Vereine

Bereits 2021 gab es den Startschuss für ein Menger-Bolcher Ferienprogramm, welches bei der Dorfbevölkerung großes Interesse hervorrief. Die anfänglichen zwei Programmpunkte konnten schon im Jahr 2022 durch zahlreiche Workshops erweitert werden.

Gemeinsam bieten auch 2023 unterschiedliche Vereine und Privatpersonen unter dem Motto „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen“ in den Sommerferien ein nun bereits einwöchiges Menger-Bolcher Ferienprogramm an. Federführend wurde das Programm durch den Natur- und Vogelschutzverein aufgestellt. Je nachdem, wie die Resonanz auf das umfangreiche Projekt ausfällt, soll es für das Jahr 2024 weiter ausgebaut werden. Das Programm entfaltet sich vom Kunter-BUNDmobil, einem Bienen-Workshop, einem Gang zu den Streuobstwiesen, einer Olympiade beim SVB, Biken mit den Rüdern der Tafelrunde, einem Kreativitätsworkshop bis hin zu einem Treffen mit dem DRK-Therapiehundeteam. Entstanden ist die Idee unter den vereinsaktiven Eltern und der Unterstützung unseres Ortsvorstehers, der sich so ein breit angelegtes Ferienprogramm schon länger wünscht.

Bereits in den Faschingsferien wurde 22 Kindern gezeigt, wie Bienenwachs entsteht und wie man daraus selber Kerzen herstellt. In den Osterferien wurden weitere Themen wie der Igel und dessen Lebensraum behandelt und infolgedessen am Vereinsgrundstück in Arbeitseinsätzen praxisnah begleitet.



**JEDE MENGE  
GEPLANT!**

## Anschaffung einer Telefonzelle zur Bücherbörse

Eine Telefonzelle, die zur Tourist-Info ausgebaut wurde, befindet sich bereits in Gräfinthal. Es laufen mittlerweile Gespräche mit der Telekom zur Beschaffung einer zweiten Telefonzelle. Sobald die Freigabe vorhanden ist, wird diese im Ortskern von Bliesmengen-Bolchen montiert. Die Bürger aus Bliesmengen sowie den umliegenden Orten werden hier die Möglichkeit haben, bereits gelesene Bücher gegen andere auszutauschen. Wie auch in Gräfinthal soll Informationsmaterial zum Ort bereitgelegt werden.

# UNSER DORF HAT VERGANGENHEIT

...darum pflegen wir unsere Bau- und Naturdenkmäler im Sinne einer wertschätzenden Erinnerungskultur.

## JEDE MENGE GESCHAFFT!

### Lebensraum für Tiere – Natur- und Vogelschutzverein

Im Sinne des Naturschutzes realisiert der Verein zunehmend komplexe Projekte mit zum Teil erheblichem Materialaufwand. Die Zahl der Mitglieder ist seit Vereinsgründung im Jahr 2015 kontinuierlich angewachsen. Um in einem realisierbaren Kostenrahmen zu bleiben, erfolgt die Planung und Konstruktion der erforderlichen Bauelemente zu fast 100 % in Eigenregie.

#### Bau des Vereinsheims 2020–2021:

- Projektwerkstatt zum Verwirklichen zukünftiger Projekte
- Möglichkeit zur Durchführung von Informations- und Schulungsveranstaltungen

- Räumlichkeiten für Planungs- und Projektbesprechungen sowie Sitzungen aller Art
- Räumlichkeiten für Kinder-/Jugendprojekte in der Nachwuchsarbeit
- zentrale Anlaufstelle und Treffpunkt für alle Mitglieder
- Erweiterung durch „NaturTreff“ (Treffpunkt vor der Vereinshütte zur Nutzung durch die Dorfgemeinschaft) im Jahr 2022

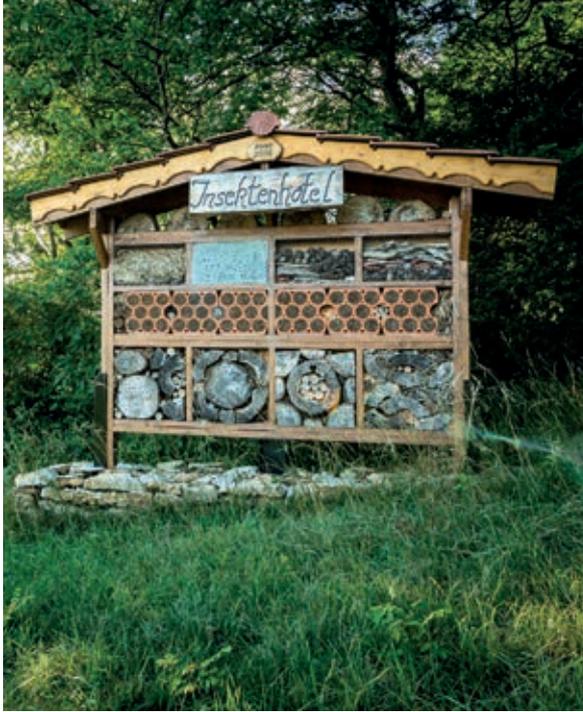
Mit dem Bau konnte Anfang 2020 nach Sicherstellung der Finanzierung (Bausumme ca. 60.000 Euro) begonnen werden. Dabei wurde fast der komplette Bau der Vereinshütte in Eigenleistung durch die Vereinsmitglieder und mit starker Unter-

stützung von ortsansässigen Handwerksbetrieben erbracht. Die Realisierung dieses Vorhabens war auch erst durch die starke und nachhaltige Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung sowie den Ortsvorsteher möglich.

#### Bisherige Großprojekte:

- 4 Eisvogelwände entlang der Blies
- Schwalbenhaus mit 36 Nistmöglichkeiten und zusätzlichem Sommerquartier für Fledermäuse im Inneren
- großes Insektenhotel mit Informationstafel
- Bau und Montage von 43 Maurerseglerkästen
- Bau und Montage von 20 Steinkauzröhren





- Bau und Montage von 200 Nistkästen für Singvögel
- Gelbbauchunkenprojekt mit über 20 Laichbecken
- Bau eines Storchennestes in den Bliesauen
- Kinderferienprogramme, u. a. mit Freilegung der Mammutbäume
- Reinigung von Nistkästen und Bau Nisthilfen aller Art (Fledermauskästen, Schleiereulenkästen, Waldkauzkästen, Kästen für den Wendehals, Hornissenkästen)

**„Saarland zum Selbermachen“:**

Vor Jahren wurde ein Grundstück gekauft, welches für weitere Naturschutzprojekte genutzt werden soll.

- Mit der Förderung aus dem Programm „Saarland zum Selbermachen“ soll ein Naturerlebnis-Garten auf dem vereinseigenen Grundstück in der Nähe des Vereinshauses gebaut werden. Die Umsetzung ist bis Mitte des Jahres 2023 geplant.
- Bau von Hochbeeten mit heimischem Gemüse
  - Bau eines kleinen Kräutergartens
  - Anlegen eines Barfußpfades
  - Anlegen eines Fühlkreises
  - Schaffung einer Todholzhecke für Igel und Insekten
  - Anlegen einer Vogelstimmenhecke
  - Renaturierung eines kleinen Teichs
  - Pflanzung von Obstbäumen
  - Schaffen von Sitzgelegenheiten
  - uvm.

Die Maßnahmen werden unter Beteiligung von Kindern durchgeführt. Nach Fertigstellung bietet der Verein kostenlose Führungen an.



## JEDE MENGE GESCHAFFT!



### Historische Motive zur Gestaltung der Stromkästen

#### Realisierung: 2018

Die Idee stammt ursprünglich von der Stadt Saarbrücken, die etwas Vergleichbares bereits an verschiedenen Standorten in der Innenstadt realisiert hatte. Nach einer Bestandsaufnahme aller infrage kommender Strom- und Versorgungskästen durch den Arbeitskreis „Dorfgestaltung“ wurden Motive gesucht, die zum jeweiligen Standort passen und Veränderungen im Umfeld dokumentieren. Der Verein für Dorfgeschichte Bliesmengen-Bolchen e. V. stellte hierzu sein Archiv zur Verfügung. Die ausgesuchten Fotos wurden

digitalisiert, teilweise bearbeitet und auf Alu-Dibond-Platten gedruckt. Heute befinden sich historische Motive an folgenden Standorten:

- ehemalige Pfarrkirche St. Petrus in Ketten
- Bushaltestelle (Alte) Bolcher Schule in der Bliestalstraße
- Parkplatz Gräfinthal
- Fährmannsplatz
- Naturbühne Gräfinthal

Die Finanzierung erfolgte durch Eigenmittel, Spenden und Zuwendungen aus dem GAK Regionalbudget. Bei der Bildbearbeitung wurde das Projekt von der Werbeagentur SN CreativDesign unterstützt.

### Streuobstwiese am Allenberg mit Naturlehrpfad

#### Realisierung: 2019-2022

Die Arbeitsgruppe „Grüingestaltung“, welche sich bereits vor der ersten Teilnahme Bliesmengen-Bolchens an „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahr 2015 bildete, machte sich unter anderem das Anlegen mehrerer Streuobstwiesen zur Aufgabe. Eine davon befindet sich nun am „Allenberg“. Diese wurde mithilfe von Baumspenden des Saarpfalz-Kreises auf einem gemeindeeigenen Grünstreifen sowie einem Teil aus Privatbesitz hinter der Bliestalhalle geschaffen. Ergänzt wurde die Streuobstwiese mit einer Sitzgarnitur aus Gemeindebestand, die vom ehemaligen Bürgermeister



Gerd Tussing zur Verfügung gestellt wurde. Die Pflege, insbesondere das Bewässern der Anlage, übernehmen die Mitglieder der Arbeitsgruppe. Durch eine Spende der „Bürgerinitiative Bliesmenger-Gegenwind e.V.“ konnte zur Erleichterung ein Forstmulcher angeschafft werden.

Mittlerweile zählt die Arbeitsgruppe „Grün-gestaltung“ zum Arbeitskreis „Dorf-gestaltung“ und hat in diesem Sinne an der Streuobstwiese weitergearbeitet, sodass diese durch einen Streuobst- und Bienen-lehrpfad erweitert wurde. Die erste Infotafel wurde vom NABU Bliesmengen-Bolchen ermöglicht und mithilfe der Schreinerei Flieger aufgestellt. Nach einem Spendenaufruf des Dorfvereins wurden unter anderem durch die Ministerpräsidentin Anke Rehlinger aus dem Programm „Saarland zum Selbermachen“ die Kosten für die Vollendung des Lehrpfads übernommen. So konnte das Projekt im Jahr 2022 vollendet werden.

## Ritter Bolch Begrüßungsschilder

### Realisierung: 2018-2022

Eine Erkenntnis des anfänglichen Brainstormings war, dass das Wahrzeichen der 800-Jahr-Feier, die Kunstfigur „Ritter Bolch von Mengen“, wieder stärker in den Fokus rücken sollte, was schließlich in Form eines Begrüßungsschildes am Ortseingang aus Richtung Bliesransbach umgesetzt werden konnte. Die Planung des Projektes erfolgte durch den Arbeitskreis „Dorfgestaltung“. Die Gemeinde Mandelbachtal wurde bei der Standortwahl einbezogen. Die verschiedenen Gewerke wurden zum Großteil in Eigenleistung und mit Unterstützung von diversen weiteren Helfern sowie ortsansässigen Unternehmen realisiert. Die Projektrealisierung wurde eng mit der Gemeinde Mandelbachtal (Grundstückseigentümerin, Ordnungsamt) und dem zuständigen Energieversorger (Energis) abgestimmt. Die Finanzierung erfolgte durch Eigenleistung und Spenden.

2021 konnte auch für den Ortseingangsbe-reich aus Richtung Ormesheim ein neues Begrüßungsschild installiert werden. Seither begrüßt unser „Ritter Bolch von Mengen“ unsere Gäste bereits in Gräfinthal. Durch den Arbeitskreis „Landschaftspflege“ wurde zudem ein Teil des angrenzenden Hanges aufgewertet. Dort wurde eine Trockenmau-er nebst angedeutetem Weinberg errichtet.



Die Finanzierung erfolgte aus Haushaltsmit-teln der Gemeinde und Zuwendungen aus dem GAK-Regionalbudget. Im Zuge dieses Projekts wurde das Fahndesign überar-beitert und das Schriftbild angepasst, auch bei dem bereits bestehenden Begrüßungs-

schild am Fähmannsplatz. 2022 wurde schlussendlich noch der letzte fehlende Ortseingang aus Habkirchen kom-mend mit einem Begrüßungsschild im „Rit-ter-Bolch“-Design ausgestattet.



## JEDE MENGE GESCHAFFT!



### Fährmannsplatz

#### Realisierung: 2018-2021

Seit 1990 verbindet die „Fährmannsbrücke“ die Dörfer Bliesmengen-Bolchen (D) und Blies-Schweyen (F). Sie ist sichtbares Zeichen der im Bliesgau gelebten deutsch-französischen Freundschaft und Ort der Begegnung. In den nächsten Jahren soll zudem ein Anschluss von Bliesmengen-Bolchen an den derzeit noch im Nachbarort Bliesransbach endenden Fahrradweg erfolgen, der am Fährmannsplatz vorbeiführen wird.

Um der Bedeutung der Brücke für die Bürger auf beiden Seiten der Blies gerecht zu werden und auch perspektivisch Fahrradfahrern eine Rastmöglichkeit zu bieten, wurde die Neugestaltung des gesamten Areals, welches bisher im Wesentlichen aus einer Wiese und einer ungenutzten geschotterten Freifläche bestand und wenig einladend war, angegangen.

Der erste Schritt war das Aufstellen eines Ritter-Bolch-Begrüßungsschildes. Damit wurde auch der Plan umgesetzt, das Wahrzeichen der 800-Jahr-Feier, die Kunstfigur „Ritter Bolch von Mengen“, wieder stärker in den Fokus zu rücken.

#### Die Aufwertung des Areals wurde dann durch folgende Maßnahmen in die Tat umgesetzt:

- Freilegen des Uferbereiches
- Garten- und Landschaftsbau
- Aufstellen einer Sitzgruppe und weiterer Sitzbänke
- Bau einer Treppe zur Blies nebst Wasserentnahmestelle für die Feuerwehr
- Pflanzarbeiten

- Errichtung einer Gedenkstele für Hans Bernhard Faas
  - Einbau eines Fahrradständers
  - Stahlrahmen für Wappenschilder
  - vorbereitende Elektroinstallationen
- Die verschiedenen Gewerke wurden in Eigenleistung und mit der Unterstützung von Freiwilligen, Vereinen und Unternehmen realisiert.

Planung und Umsetzung mussten darauf Rücksicht nehmen, dass unter dem Areal ein Abwassersammelbehälter des Entsorgungsverbandes Saar liegt und der leichte Zugang zu dieser gewährleistet bleiben musste. Eine weitgehende Begrünung des Platzes beispielsweise durch weitere Bäume schied daher aus. Dennoch wertete das neu gestaltete Areal den Ortseingang aus Bliesransbach kommend spürbar auf. Durch die drei Wappenschilder, welche das „Ritter“-Thema aufgreifen, entsteht zusammen mit dem Ritter-Bolch-Begrüßungsschild ein schlüssiges Gesamtkonzept. Es ist erfreulich, dass die Sitzgelegenheiten gerne und häufig genutzt werden, sich also die Aufenthaltsqualität für alle Bürger, ob links oder rechts der Blies, deutlich erhöht hat. In naher Zukunft sollen noch eine Beleuchtung der Wappenschilder, eine E-Bike-Ladestation und eine Fahrradreparatursäule nachgerüstet werden.

Die Finanzierung erfolgte durch Eigenmittel, Spenden, aus Haushaltsmitteln der Gemeinde, Zuwendungen aus dem GAK Regionalbudget sowie einem Kreiszuschuss im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“. In das Projekt mussten das Landesamt für Umweltschutz, der Entsorgungsverband Saar, der zuständige Ener-

gieversorger Energis sowie die Gemeindeverwaltung eingebunden werden.

Zur Erinnerung an den 2020 unerwartet im Amt verstorbenen Ortsvorsteher Hans Bernhard Faas befindet sich eine Gedenkstele an der Freundschaftsbrücke. Die Initiative hierfür ging von den Arbeitsgruppen „Medien“ und „Baumaßnahmen“ (mittlerweile AK „Öffentlichkeitsarbeit“ und AK „Dorfgestaltung“) aus. Die Kosten haben der Ortsrat und die Dorfvereine übernommen.

### Streuobstwiese Siedlung

#### Realisierung: 2021

Die Anlegung einer Streuobstwiese auf der Siedlung entstand durch die Forderung des Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz als Ersatzpflanzung. Zuvor wurden im Umfeld der Streuobstwiese Kanalarbeiten vorgenommen und in dem Zuge Parkplätze vor den ansässigen Unternehmen geschaffen, um die dortige Verkehrs- und Parksituation zu beruhigen. Die Bäume wurden von der Gemeinde beschafft und vom AK Dorfgestaltung gepflanzt.





## Aufforstung der Allee Gräfinthal

### Realisierung: 2021

Über die „Allee“ erreicht man den historischen Weiler Gräfinthal vom Sommerberg her kommend. Ihren Namen hat die „Allee“ von der Vielzahl alter Platanen, die links und rechts des Weges stehen. Aufgrund von Schädlingsbefall und Klimaeinwirkungen mussten viele dieser Platanen in den letzten Jahren gefällt werden. Um den historischen Charakter dieses Wanderweges zu erhalten, wurde über den Dorfverein in einem ersten Schritt die Neuanschaffung von 17 Platanen organisiert.

Die Pflanzarbeiten wurden von der Firma Schmitt Landschaftsbau GmbH & Co. KG ausgeführt. Die Finanzierung erfolgte durch Eigenmittel und Zuwendungen aus dem GAK Regionalbudget. Private Spender haben sich im Nachgang dazu bereit erklärt, die noch fehlenden Bäume zur vollständigen Aufforstung der Allee zu finanzieren, welche im Jahr 2022 anlässlich des Tag des Baumes abgeschlossen wurde.

## Weinrebananlage Bliesransbacher Straße

### Realisierung: 2022

Auf den Hängen um Bliesmengen-Bolchen wurde noch bis zum Ende des 19. Jahrhunderts Weinbau betrieben, der letztlich mit Ausbruch der Reblausseuche sein Ende fand. Um an diese Tradition zu erinnern und den Ortseingang aus Bliesransbach kommend weiter aufzuwerten, entstand im November 2022 in der Bliesransbacher Straße eine kleine Weinrebananlage. Das bislang ungenutzte Grundstück zwischen

dem Fähmannsplatz und dem Anwesen Bliesransbacher Straße 26 wurde dafür erst begradigt, dann entwurzelt und schließlich mit Natursteinen eingefasst. Jetzt wächst hier, wie auch vor den Toren Gräfinthals, wieder echter Menger-Bolcher Wein.

Das Projekt wurde durch das GAK-Regionalbudget und investive Mittel des Ortes finanziert und von der Firma Ruffing Garten- und Landschaftsbau, der Gemeinde Mandelbachtal sowie dem Arbeitskreis Dorfgestaltung umgesetzt. In beratender Funktion stand außerdem der Fachbereich 62, Stabsstelle für Nachhaltige Entwicklung und Mobilität des Saarpfalz-Kreises, zur Verfügung.

## Sanierung „Kapellchen“ am Schwarzen Kreuz

### Realisierung: 2020

Die Kapelle am Schwarzen Kreuz wurde 1925 erbaut und musste bereits mehrfach saniert werden. Der Zustand der Kapelle hatte sich in den letzten Jahren durch eindringendes Wasser stetig verschlechtert, sodass eine Sanierung der Außenhülle unumgänglich war. Im Zuge der Sanierung sollte auch die Attraktivität der Gesamtanlage verbessert werden, und so wurde auch die Außenanlage rund um die Kapelle neugestaltet. Die verschiedenen Gewerke wurden durch Eigenleistung und mithilfe von Freiwilligen und lokalen Unternehmen realisiert. Um die Pflege der Kapelle kümmert sich seit mehr als 30 Jahren Waltraud Schramm auf ehrenamtlicher Basis. Für dieses Engagement wurde Sie 2022 mit der saarländischen Ehrenamtsnadel durch den ehemaligen Ministerpräsident Tobias Hans geehrt.



## JEDE MENGE GESCHAFFT!



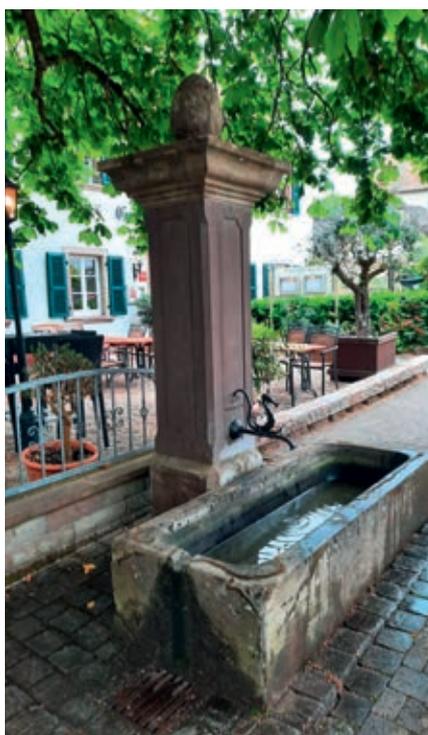
### Restaurierungen historischer Relikte

#### • Brunnen in Gräfinthal

Im historischen Weiler Gräfinthal befindet sich ein kleiner Brunnen, dessen Wahrzeichen ein geschmiedetes Seepferdchen am Einlauf war. Dieses ging im Zuge von Sanierungsarbeiten in den 80er-Jahren leider verloren. Auf Vorschlag des Vereins für Dorfgeschichte wurde dieses nun durch eine Replik ersetzt. In Abstimmung mit dem Ortsrat hat man sich zunächst mit dem Landesdenkmalamt hierzu ausgetauscht, das der Maßnahme schließlich zustimmte. Über



unsere Social-Media-Kanäle wurde nach einem Kunstschmied gesucht, welcher schließlich in Höheischweiler gefunden werden konnte. Als Vorlage für das Seepferdchen stand ein altes Foto des Brunnens zur Verfügung. Darüber hinaus ist das Seepferdchen zusammen mit dem „Gräfinthaler Hof“ auch in einem Musikvideo von Rex Gildo zu sehen (siehe QR-Code). Die Neuanschaffung des Seepferdchens konnte durch Spenden und aus dem Ortsratsbudget finanziert werden. Um die Pflege des Brunnens kümmern sich die „Brunnenbeauftragten“ Markus Sommer und Jörg Künzer.



#### • Kreuz am Höllengässchen

Das „Höllengässchen“ verbindet die „Siedlung“ mit den „Zollhäusern“ in Habkirchen und ist Teil des „Gräfinthaler Wegs“, eines Rundweges von Gräfinthal durch den Stangenwald über Bebelnheim, Reinheim und Frauenberg zurück nach Gräfinthal, sowie des „Blieswanderweges“, der vom Bostalsee bis nach Sarreguemines (F) führt. Inmitten des „Höllengässchens“ befand sich auch ein altes Wegekreuz, welches 1980 dort aufgestellt wurde.

Um diesem Kreuz mehr Aufmerksamkeit zu verleihen, wurde entschieden, den Standort an den Eingang des „Höllengässchens“ auf der Siedlung zu verlegen. Da dieser bislang ebenfalls wenig einladend war, wurde im Zuge dieser Maßnahme auch der komplette Eingangsbereich neugestaltet. Die verschiedenen Gewerke wurden in Eigenleistung durch Freiwillige, den Verein für Dorfgeschichte Bliesmengen-Bolchen e. V. als Projektträger sowie von lokalen Unternehmen realisiert.

Die Finanzierung erfolgte durch Eigenmittel des Vereins für Dorfgeschichte, Spenden der „Bolcher Buwe“ und Zuwendungen aus dem GAK Regionalbudget. Um die Pflege kümmert sich Gerlinde Klingler auf ehrenamtlicher Basis.

Nachdem der Eingangsbereich des Höllengässchens auf der Siedlung neugestaltet wurde, soll auch die Renovierung des Höllengässchens an sich in Angriff genommen werden.

### • Wappenschild von Gräfinthal

Bis in die späten Achtziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts hatte das auf dem Foto abgebildete Wappenschild aus dem Jahre 1986 seinen Standort an der Ortseinfahrt nach Gräfinthal. Das genaue Entstehungsdatum sowie der Urheber sind leider nicht bekannt. Es ist jedoch anzunehmen, dass die Errichtung auf den Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, an dem sich Bliesmengen-Bolchen seit Mitte der Sechziger Jahre beteiligt hatte, zurückgeht. Nachdem es durch Beschädigungen und Witterungseinflüsse Schaden genommen hatte, sollte es einer grundlegenden Re-

novierung unterzogen werden. Leider ist das Original seit über 30 Jahren verschwunden.

Auf Initiative des Dorfvereins Bliesmengen-Bolchen wurde es nun durch den Holzschnitzer Peter Wagner aus Großroseln originalgetreu nachgebildet und in der Nähe seines ursprünglichen Standortes aufgestellt. Eine finanzielle Unterstützung erfolgte durch den Verkauf des „Menger-Bolcher Wörterbuches“.



(Quelle: Wappenschild Gräfinthal, Aufnahme 1986 von A. Schetting)

### • Pietá

Im Jahre 2021 wurde dem Verein für Dorfgeschichte Bliesmengen-Bolchen e. V. aus einem Nachlass eine Pietá des bekannten Blieskasteler Bildhauers Karl Riemann (\*1889 in Kiel +1945 in Lautzkirchen) überlassen. Dieses aus Stuck bestehende Vesperbild ist eine Nachbildung der aus dem 13. Jahrhundert stammenden Skulptur „Unsere Liebe Frau mit den Pfeilen“, die ursprünglich im Kloster Gräfinthal von Pilgern verehrt wurde und heute in der Heilig-Kreuz-Kapelle in Blieskastel aufbewahrt wird. Ursprünglich gehörte die Nachbildung zum Inventar des ehemaligen Bliesmenger Schwesternhauses. Die Restaurationswerkstatt Schöndorf aus Ottweiler hat das für den Ort wertvolle Stück einer

grundlegenden Restaurierung unterzogen. Die finanziellen Mittel dazu konnten aus dem Erlös des 2022 erschienenen „Menger-Bolcher Mundartbuches“ zur Verfügung gestellt werden. Die restaurierte Pietá hat inzwischen einen würdigen Platz in unserer katholischen Pfarrkirche Sankt Paulus gefunden.



# UNSER DORF

# HAT VERGANGENHEIT

...darum pflegen wir unsere Bau- und Naturdenkmäler im Sinne einer wertschätzenden Erinnerungskultur.

## JEDE MENGE GEPLANT!

### Sanierungen prägnanter Örtlichkeiten

#### • Bliestalhalle

Die Bliestalhalle, die alte Schulturnhalle und die alte Berufsschule haben einen dringenden Sanierungsbedarf. Die Gemeindeverwaltung hat hier schon Gelder eingestellt und prüft derzeit die Fördermöglichkeiten für eine Sanierung. Die Bliestalhalle ist für viele Vereine Dreh- und Angelpunkt, ihre Sanierung ist eines der obersten Ziele des Ortsrates sowie der Bürger und Bürgerinnen.

#### • Florianbrunnen

Zwischen „Soldatenfriedhof“ und Dreibrunnenhof liegt der „Florianbrunnen“. Dieser wurde anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr im Jahr 1989 durch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr errichtet. Auf den umstehenden Sitzbänken sind regelmäßig Wanderer und Einheimische anzutreffen. Der Brunnen selbst bedarf der Pflege und die Pumpanlage müsste erneuert werden. Zudem soll das Umfeld neu angelegt werden. Die Umsetzung der Maßnahme soll umweltschonend und mit regionalen Materialien (wie z.B. Kalkstein) erfolgen. Die Wasserversorgung wird mittels moderner Technik auf den neusten Stand gebracht, um einen dauerhaften Betrieb zu gewährleisten. Zum einen sollen die natürlichen Ressourcen durch Quellwasser weiterhin genutzt, zum anderen ein dauerhafter Weiterbetrieb bei längeren Trockenphasen durch technische

Modernisierungen ermöglicht werden. Die finanzielle Umsetzung erfolgt zu 50% aus Geldern des Ortsrates bzw. aus Geldern des Gewinns von „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Landesebene.

#### • Parkplatz Soldatenfriedhof

Der Parkplatz am Soldatenfriedhof ist mittlerweile durch mehrere Starkregenereignisse massiv geschädigt und muss saniert bzw. neu angelegt werden. Leider gab es 2022 einen formellen Fehler bei der Haushaltsanmeldung. Die Bürgermeisterin und die Bauverwaltung haben jedoch zugesichert, dass man das Projekt im diesjährigen investiven Bereich mitaufnimmt und der Parkplatz bis Ende des Jahres 2023 saniert wird.

#### • Festplatz

Der Festplatz ist mittlerweile 42 Jahre alt. Die Drainageschicht ist verdichtet und der Belag teilweise abgetragen. Die Gemeindeverwaltung hat bei einer Ortsbegehung die Schäden begutachtet und strebt eine Sanierung für den nächsten Haushalt an. Darüber hinaus wird der Bau einer E-Ladestation für Fahrräder und Fahrzeuge geprüft.

### Neugestaltung „Kleiner Burggarten“

Im Rahmen eines Ideenwettbewerbs wurde die Grünanlage in der Bliestalstraße 2022 „Kleiner Burggarten“ getauft. Nun soll für das Jahr 2024 eine Umgestaltung des Platzes auf den Weg gebracht werden. Aufgrund der Namensgebung wird sich die

Gestaltung voraussichtlich an das Thema „Burg“ anlehnen. Die Finanzierung wird über GAK- oder LEADER-Mittel geprüft. Weiterhin beschäftigen sich der Ortsrat und die Dorfgemeinschaft aktuell mit dem Finden eines Planers. Zudem wurden die Privatgrundstücke wieder per Pachtvertrag der Gemeinde zugeordnet, sodass nun die gesamte Fläche umgestaltet werden kann. Dies wäre ohne das kooperative Verhalten der Anwohner nicht möglich gewesen.

### Gässchen-Initiative Krautgartengasse

Ziel von Restaurierungen im Ort ist nicht nur die schönere Dorfgestaltung, sondern auch der Einfluss historischer Fakten und Ereignisse in diese Arbeit. In Bliesmen- gen-Bolchen gibt es verschiedene kleine Gässchen, die ihren eigenen speziellen Charme haben.

In den vier örtlichen Gässchen – „Krautgartengasse“, „Brunnengässchen“, „Gässchen am Spatzenhüwel“ und „Gässchen Schwyer-Weg“ – sollen die Wege neu angelegt, befestigt und beschildert werden.

Ein umfangreicheres Konzept wurde bereits zur „Krautgartengasse“ erstellt. Ihren Namen erhielt die Gasse auf Grund der vor vielen Jahrzehnten dort angesiedelten Wiesen inklusive der dort vorhandenen Kräutervielfalt. Nun soll in einem Projekt die Gasse aufgearbeitet und der Bereich an der Hauptstraße treppenförmig als Krautgarten gestaltet werden. Der vordere Bereich wird

...weil unser Dorf Zukunft hat!

mit Natursteinen, entsprechend der anderen Projekte im Ort, aufgebaut und dann mit Wildkräutern bepflanzt.

Die Maßnahmen sollen voraussichtlich mit Unterstützung des Saar-Pfalz-Kreises, des Bauhofs, GAK-Geldern und der Aquis GmbH realisiert werden.

Für das zuletzt genannte Gässchen soll zunächst, wie beim „Kleinen Burggarten“ auch, unter Hinzunahme der Dorfbevölkerung ein Ideenwettbewerb zur Namensfindung eingeleitet werden.

### Restaurierung der denkmalgeschützten Kirche „St. Petrus in Ketten“ mit Kirchturm

Die alte Kirche und vor allem der Kirchturm sind stark restaurierungsbedürftig. Da Teile des Gebäudes unter Denkmalschutz stehen, müssen alle Sanierungsarbeiten im Voraus genauestens geprüft und mit dem Denkmalschutz abgestimmt werden.

Nach einer Ortsbegehung befindet sich die Bauverwaltung derzeit im Abstimmungs-

prozess. Darüber hinaus werden etwaige Fördermöglichkeiten geprüft. Konkrete Maßnahmen sind für das Jahr 2025 geplant.

# UNSER DORF HAT ZUKUNFT

## ...weil wir noch JEDE MENGE vor haben!

## DANKE SCHÖN

... an alle Vereine und Organisationen, die bei der Zusammenstellung der Inhalte geholfen haben.

**Die Realisierung der Broschüre wurde finanziell durch das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz gefördert.**

**Herausgeber:** Vereine und Ortsrat Bliesmengen-Bolchen  
**Auflage:** 100 Stück  
**Ausgabe:** 2023  
**Gestaltung:** SN CreativDesign Nicole Sciové  
[www.sn-creativ-design.de](http://www.sn-creativ-design.de)

**Fotos:** Verein für Dorfgeschichte e. V., Natur- und Vogelschutzverein e. V., Karsten Sommer, Alex Stephan, Christian Wack, Niko Pawendenat, Dominic Piro, Roland Vogelgesang, Manfred Vogelgesang, Manuel Fillgraff, [www.pixabay.de](http://www.pixabay.de)

**Für den Inhalt verantwortlich:** Ortsvorsteher in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen, Energis und dem Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

MENGER-BOLCHER  
IMPRESSUM



Der redaktionelle Inhalt wurde sorgfältig bearbeitet. Dennoch wird für die Richtigkeit der Angaben, Ratschläge und Hinweise sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung übernommen. Einige Bilder mussten aufgrund der neuen DSGVO unkenntlich gemacht werden.

IMPRESSUM



# BLIESMENGEN-BOLCHEN



... heißt Sie herzlich willkommen!

*Bliesmengen-Bolchen*  
WO JUNG UNN ALT **SESAMMEHALT**

